

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 75, 72

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 20. März 1924.

Nummer 26.

Texasisches.

Ein Gesetz ist jetzt in Texas in Kraft, durch welches eine Staats-Prüfungs- und Aufsichtsbehörde für Züchter von verbessertem Saatgut, wie z. B. Baumwollsaamen, geschaffen worden ist. Eine Prüfungsbehörde ist ernannt worden, die an erfolgreiche Bewerber Zertifikate ausstellt. Die erste Prüfung findet am 29. März in Austin statt. Applikationsformulare kann man vom „State Department of Agriculture“ bekommen. Die Mitglieder der Prüfungsbehörde sind C. P. Humbert vom A. & M. College, und L. C. Richardson und R. E. McDonald vom Ackerbaudepartment. Der Verkauf seiner Samenforte ist verboten, doch hofft man durch die staatliche Anerkennung verlässiger Züchter dem Verkauf minderwertigen oder schlechten Saatgutes, wovon viel in den letzten Jahren als „verbessert“ verkauft worden ist, Abbruch zu thun.

* Aus Kingsbury N. 2 wird berichtet, daß am Montag, den 10. März, abends 10 Uhr ein großes Gebäude des Herrn Heinrich Wagenführ, das als Automobil-, Buggy- und Ackergerätschaftenhaus diente, mit allem Inhalt abgebrannt ist. Es konnte nichts gerettet werden. Der Verlust ist groß, die Versicherung gering. — Am 3. März ist bei Oscar Lorenz und Gattin, geb. Wagenführ, ein munteres Söhnlein angekommen.

* Bei einem Automobilunfall am Neumeyersberg an der Friedrichsburger Landstraße kam Sonntag Abend Frau Dorothy Bell ums Leben, als an einer scharfen Wendung des Weges das Automobil zu rutschen begann, in einen Graben glitt und umschlug. Lieutenant Stewart lenkte das Automobil; außer ihm befanden sich noch Frau Bonnie Venable und Lieutenant Dorn darin. Alle drei entkamen mit leichten Verletzungen. Die Verunglückte war 19 Jahre alt und eine Tochter des früheren Bürgermeisters Sam C. Bell von San Antonio.

* Zwischen Terline und Dalhart fielen Sonntag Nacht sechs Bullen Schnee.

* Aus Orange Grove wird berichtet, daß Gerhard Klatt kürzlich von zwei Maskierten angehalten und um seine Taschenuhr und sein Geld beraubt wurde. Aus Emil Osterlohs Scheune wurden nachts sämtliche Geschirre gestohlen. Samstag Nacht stahl ein Einbrecher aus dem Dr. Woods-Geschäft von N. Rubin Waren im Werte von ungefähr \$800; die Sachen wurden augenscheinlich in einem Truck weggeführt.

* Auf dem Grundstücke von Seeliger und Freeman am York's Creek halbwegs zwischen Kingsbury und Stables wird ein Gerüst gebaut, um nach Öl zu bohren.

* Bei St. Hedwig am Cibolo 25 Meilen östlich von San Antonio hat man beim Bohren nach Öl eine Tiefe von 1.700 Fuß erreicht.

* Die Grandjury von Washington County hat 47 Anklagen eingereicht, davon 32 für Gesetzesübertretungen, die mit Zuchthaus strafbär sind. Der frühere County Commissioner des Brenhamer Bezirks Dr. W. F. Burnes wurde angeklagt, öffentliche Gelder im Betrage von ungefähr \$800 ungeschicklich verausgabt zu haben.

* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsheine ausgestellt für Hugo A. Schroeder und Ada Schroeder.

Lokales.

† Women's Civic Improvement Club - Versammlung Freitag Nachmittag 4 Uhr im Courthouse. Die Mitglieder sind gebeten doch zu erscheinen.

† Der Maskenzug und Ball der

Neu-Braunfelscher Schulkinder findet dieses Jahr am Samstag, den 12. April statt.

† Wir machen besonders auf die Anzeige mit dem reichhaltigen Programm des Konzertes aufmerksam, das der Gesangverein „Frohinn“ nächsten Samstag in Clear Spring veranstaltet. Vorzügliche Kräfte werden dieses Konzert zu einem Ereignis gestalten, an das jeder Besucher gern zurückdenken wird.

† Herr Bruno Kewitz von der York's Creek - Gegend ist nach Neu-Braunfels gezogen.

† Bei Herrn Max Schmidt und Frau ist am Sonntag ein Söhnlein angekommen.

† Herr Adolph Kirmse von Route 5 zieht nach Neu-Braunfels in die Comalstadt.

† Herr Gustav Diebel von Goliad County unternahm eine Autoreise von Goliad County nach Neu-Braunfels, um hier die große Singhamsfabrik zu sehen, und stattete bei dieser Gelegenheit auch der Neu-Braunfels-Zeitung einen angenehmen Besuch ab.

† Nach einem Krankenlager von nur 8 Tagen starb am Samstag, den 15. März, Herr Wilhelm Karbach im hohen Alter von 80 Jahren, 2 Monaten und 28 Tagen. Obgleich für sein hohes Alter immer noch besonders rüstig, hatte ihm in den letzten Jahren die Entzündung jenes Hauptnerven, der nach den Reinen zuführt, viel Schmerzen bereitet. In Verbindung mit seinem hohen Alter hat dieses Leiden unerwartet schnell sein Ende herbeigeführt. Der Verbliebene wurde geboren am 17. Dezember 1843 zu Sieden - Bollend in Westfalen, Preußen. Im zarten Alter von 3 Jahren kam er mit seinen Eltern und Geschwistern im Jahre 1846 nach Texas. Nachdem er sich eine gediegene Erziehung angeeignet hatte, widmete er sich der Landwirtschaft. Als der Bürgerkrieg ausbrach, trat er in die nördliche Armee ein, in das 1. Regiment der Mississippi Mounted Rifles, 10. Armee - Corps. Während seines Militärdienstes verlor er den rechten Arm. In die Ehe war er im Jahre 1873 mit seiner nun tiefgebeugten Gattin Mathilde, geb. Kappmeier getreten. Ihrem glücklichen Ehebunde entsprossen 6 Kinder, von denen ein Söhnlein im Kindesalter starb. Sein Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von der Gattin, einem Sohn, Herrn Wm. Karbach jr., 4 Töchtern, Frau Emil Adams, Frau Ed. Alwes, Frau Emil Nowotny und Frau Edwin Staats, 4 Schwiegerkinder, einer Schwiegertochter, 14 Enkeln, 4 Urenkeln, einem Bruder, Herrn John Karbach, 2 Schwestern, Frau Emilie Klingemann und Frau Sophie Steiner, und zahlreichen anderen Verwandten und Freunden. Der Verbliebene wurde am Montag, den 17. d. M. auf dem Comalstädter Friedhof mit Beilegung der „American Legion“ unter militärischen Ehren zu Grabe bestattet, und es war die Beerdigungsfeier eine recht eindrucksvolle. Dieselbe begann mit einem Lied, von etlichen Mitgliedern der Methodistengemeinde gesungen, worauf dann Prediger Wheat an dem überreich mit Blumen geschmückten Grabe eine Ansprache hielt. Ihm folgte dann Pastor Mornhinweg. Und während der Sarg ins Grab geleitet wurde, sang der Kirchenchor der hiesigen Deutschprotestantischen Kirche ein erhebendes Grablied. Den Schluss bildete das ergreifende Signal des Hornisten, Herrn Anton Reiningger. Die aktiven Vorträger waren die Herren Rob. Lanz, Frank Haase, Geo. Wätje, Rud. Zahn, Rich. Ludwig und Alf. Kuhn. Die Ehrenabträger waren die Herren Jos. Faust, Peter Nowotny, Ferd. Staats, Martin Preiß, Alex. Hoffmann, Wm. Dierks, Alb. Kopplin,

Gottlieb Bipp, Wm. Bipp jr., und Henry Bipp.

† Nach dreitägiger Krankheit an der Lungenerkrankung starb am Freitag im Hause seiner Eltern hier Herr Arno Irving Tausch im Alter von 28 Jahren. Er hatte den Weltkrieg als Mitglied des 132. Maschinengewehr-Bataillons der 36. Division mitgemacht, wurde von Giftgas kampfunfähig gemacht und diente dann während des Krieges noch als Neuzug in einem amerikanischen Leberungslager in Frankreich. Nach seiner Rückkehr war er Captain der Nationalgarde in Austin, und seit einigen Jahren wohnt er wieder hier in Neu-Braunfels. Die Beerdigung fand Sonntag Nachmittag unter sehr großer Beteiligung mit militärischen Ehren auf dem Comalstädter Friedhofe statt; Herr Pfarrer Witz leitete die Begräbnisfeier. Der seinen Lieben so früh Entzogene hinterläßt seine Gattin, ein zweijähriges Söhnlein, die Eltern, Herrn Fred Tausch und Frau, 4 Schwestern, die Frauen A. T. Rothberger und Hurmen Maday von Austin und Henry Joy und George Eikel Schmidt von Neu-Braunfels, 4 Brüder, Rudolph von San Diego, Hellmuth und Norman von Neu-Braunfels und Egon in der Offizierschule zu Westpoint, sowie viele andere Verwandte und Freunde.

† Das am 3. Oktober 1921 geborene Söhnlein Elifon Emil des Herrn Albert Gronle und seiner Gattin Clara, geb. Dramberger, starb am Freitag Vormittag an der Lungenerkrankung, und wurde am Samstag Nachmittag auf dem Neu-Braunfels Friedhofe durch Herrn Pfarrer Witz beerdigt. Der arme Kleine war das einzige Kind der tiefbetrauten Eltern. Außerdem wird das Hinscheiden des kleinen Lieblings schmerzlich betrauert von den Großeltern väterlicher- und mütterlicherseits, und vielen anderen Verwandten und Freunden der Familie.

An die Wähler und Bürger von Neu-Braunfels.

Indem ich mich um das Amt eines Stadtkommissärs als Nachfolger des Herrn Hugo Stratemann bewere, bin ich mir der Tatsache nicht ungewiß, daß mit einer solchen Kandidatur nicht nur viel persönliches Angekämpft wird, sondern daß ihre erfolgreiche Führung einem aus sehr großer Verantwortlichkeit aufbürdet. Um Stadtkommissär zu sein, sollte ein Mann viel Lebenserfahrung besitzen, mit den Verantwortlichkeiten des Lebens gekämpft haben, die der großen Mehrzahl unserer Bewohner in täglichen Kämpfen uns Dasein begeben. Wer sich durch Entbehrungen und Not emporgearbeitet, mit unserer großen gewöhnlichen Bürgererschaft verkehrt hat und in den Angelegenheiten des Privatlebens Erfahrung besitzt, ist meiner Ansicht nach besser ausgestattet für diese verantwortliche Stelle, als jemand mit weniger Erfahrung. Von diesen Tatsachen überzeugt, will ich hier kurz über meinen Lebenslauf, meine Schulung Braunfels die öffentliche Schule. Später nahm ich einen Kursus in der Tierarztwissenschaft von der „Veterinarian Science Association“ in London, Ontario, Canada. Von dieser Schule graduierte ich am 25. März 1920. Im 1923 diente ich dem „United States Bureau of Animal Industry“ als „Sanitary Inspector“ bei der Zerkennungsverteilung und Ausrüstung anstehender Viehkrankheiten in Comal County. Im Herbst 1923 legte ich und meine amtliche Erfahrung berichten.

Am 2. Dezember 1901 wurde ich in einem kleinen Hause auf einer Farm in Guadalupe County geboren, in der Nähe von Clear Spring, ungefähr 5 Meilen östlich von Neu-Braunfels. Als Kind zog ich mit meinen Eltern nach Davis County, von da nach Caldwell County, und von da nach Comal County, wo meine beiden Eltern geboren und aufgewachsen sind. Nachdem ich das Schulalter erreicht hatte, besuchte ich in Neu-

meine Anfortortelle nieder, um eine Aufstellung im S. S. Pfeuffer Co. Department Store zu übernehmen, die ich gegenwärtig inne habe.

In dieser Stadt und in diesem County zum Mann herangewachsen, fühle ich, daß ich die Verhältnisse in der Stadt Neu-Braunfels gründlich kenne und verstehe. Auch denke ich, daß mir die Schwierigkeiten und Verantwortlichkeiten einer amtlichen Stellung nicht fremd sind, und hoffe, man wird mich entschuldigen, wenn ich sage, daß ich mich für das Amt eines Neu-Braunfels Stadtkommissärs einigermassen befähigt halte; wobei ich natürlich auf die Mitwirkung urteilsfähiger, umsichtiger, weiser Männer und Frauen rechne, deren Freundschaft ich schätze und deren Rat ich stets suchen würde.

Ich habe Ihnen hiermit mein Leben und meine Laufbahn beschrieben, nicht um mich selbst zu rühmen und zu loben, sondern nur, weil ich glaube, daß jeder Neu-Braunfels meine Erfahrung und bisherige Tätigkeit kennen sollte, um selbst urteilen zu können, ob ich für das verantwortliche Amt eines Stadtkommissärs geeignet bin oder es verdiene. Ich komme vom gewöhnlichen Volk, bin für das gewöhnliche Volk und halte zum gewöhnlichen Volk. Ich bin nur ein einfacher Mann, wie Sie wissen, und es ist mein Wunsch, den Bewohnern von Neu-Braunfels zu dienen. Ich habe die Führung und den Rat eines weisen Vaters und einer fürsorgenden, christlichen, gewissenhaften Mutter, die es mir in die Seele einprägte, daß man der Arbeit seines eigenen Glückes sei. „Du kannst werden, was Du sein willst und alles Erstrebe erreichen, wenn Du Dich fleißig bemühest und wie ein Gentleman beträgst.“ Ich kenne harte Arbeit. Während einige meiner Kameraden dem Vergnügen nachgingen, habe ich bis spät in die Nacht hinein studiert, um vorbereitet zu sein. Ich habe aus meinen Gelegenheiten das Beste gewonnen, was mir unter den Umständen möglich war. Ich verdiene oder beanspruche kein Lob und keine Anerkennung für solche Bemühungen — ich habe nur meine Pflicht getan; und ich trete jetzt vor Sie, um Ihnen meinen Fall zu unterbreiten, damit Sie meine Ansprüche sorgfältig und aufmerksam erwägen und mir wenn möglich, zu dem Neu-Braunfels Stadtkommissärsamt verhelfen können. Natürlich, meine Wünsche, mein Wohlgehen und meine Bestrebungen sind nichts im Vergleich mit dem Wohlgehen der Stadt Neu-Braunfels. Die Bewohner von Neu-Braunfels schulden mir nichts. Aber die Dinge und Grundfälle, die ich beforworte, sind in der Hauptsache gesund und zum Besten der Bewohner als Ganzes; und wenn Sie glauben, daß das, was ich beforworte und vertritt, besser für unsere Bewohner der Stadt Neu-Braunfels ist, als das, was Andere beforworten, so nehme ich an, daß Sie für mich stimmen werden.

Von meinen Gegnern will ich jetzt gleich sagen, daß sie, soweit ich weiß, alle Gentlemen sind — achtbare Männer — und meine Freunde, und Sie werden mich nie ein herabwürdigendes Wort über irgend einen derselben sagen hören. Ich mag in einigen nicht mit Ihnen übereinstimmen, da ich meine Ansichten für besser halte als die ihrigen, aber Sie werden mich nie irgend etwas Unhöfliches sagen hören über meine Gegner. Sie haben alle ein vollkommenes Recht, sich um das Stadtkommissärsamt zu bewerben, und der bloße Umstand, daß wir zufällig Gegner sind, wird mich nicht im geringsten unfreundlich gegen sie stimmen. Wahnehmen, nicht Männer, werden den Gegenstand meiner Bepredungen in dieser Campaigne bilden, und wenn sie vorbei ist, gewonnen oder verloren, hoffe ich alle meine Gegner zu meinen persönlichen Freunden zählen und das Wohlwollen und die Freundschaft von ganz Neu-Braunfels mein eigen nennen zu können. Sollte mir bei der Wahl das Glück hold sein, so werde ich aufrichtig dankbar sein, ist es mir nicht hold, so werden Sie mich nicht klagen hören und ich werde keinen Groll gegen irgend einen oder alle meine Gegner.

Achtungsvoll, Ihr
Walter A. Scholl.
Kandidat für Stadtkommissär als Nachfolger von Herrn Hugo Stratemann.
(Political Advertisement.)

Kirchliches.

Kirchliches für Marion.
An der Luther - Melancthon Kirche jeden Sonntag früh Sonntagsschule und Gottesdienst. Während der Fastenzeit werden in der Luth. Johanneskirche sonntags abends 1/2 6 Uhr Passionsandachten gehalten, zu denen auch die Glieder und Freunde der L. M. Gemeinde willkommen sind.
Fritz Wiedner, Pastor.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche.
Fratt, Austin Road, E. G. Knaaf, P.
Sonntag, den 23. morgens um 10 Uhr Gottesdienst. Um 2 Uhr Nachmittag verammelt sich der „Luther League“. Mittwoch Abend den 26., beginnend um 8 Uhr, Fastengottesdienst. In diesem Gottesdienst wird Pastor A. L. Wolff, von der St. Johannes - Kirche, San Antonio, die Predigt halten. Alle Glieder und Freunde werden hiermit eingeladen.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders Herrn Wm. Karbach jr. ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden, den Kirchenhöfen für den erhabenden Gesang, der „American Legion“ für die dem Verstorbenen erwiesene Ehrung, und den Herren Pastoren Wheat und Mornhinweg für ihre trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders Herrn Rudolph Weidrich ihre Teilnahme und freundliche Hilfe erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Allen unsern Nachbarn und Freunden, die uns bei dem Brande auf unserem Plage so hilfreich zur Seite standen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Heinrich Wagenführ und Familie.

Quittung.

Die Unterzeichnete bescheinigt hiermit, vom Orden der Germaniafähre in Texas die beim Tode ihres Gatten Herrn Adalbert C. Jessen fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben und spricht der Schuchard Loge dieses Ordens für die pünktliche Auszahlung ihren verbindlichen Dank aus.

Frau Mathilde Jessen.

Eigentümer von Stadt Eigentum

Wollen Sie Ihr Eigentum verkaufen, so ist jetzt die Zeit, es eintragen zu lassen. Wenn Sie Lots haben oder Häuser, lassen Sie dieselben bei mir eintragen, ich geben Ihnen Bezeichnung.

Richard Kohlenberg.

NOTICE

Called for redemption, City of New Braunfels Water Works Bonds, Nos. 8, 9, 10, and 11, dated May 1, 1912. Interest will stop on above Bonds May 1, 1924.

F. G. Blumberg, Mayor.

Zu kaufen gesucht

Da mir mein „Kollid Serford Dulle“ entlaufen, oder gestohlen ist, möchte ich mir wieder einen solchen kaufen.

Gus. Weidner, R. 1, Box 78, Wetmore, Texas.

für schnellen Verkauf.

Haus mit vier großen Zimmern und zwei Kots in sehr guter Nachbarschaft, \$4,000.00. Gute Bedingungen: \$1,000.00 Anzahlung, Rest wie es paßt.

Richard Kohlenberg.

Er kommt nach San Antonio Dr. Wellenthin

Der bekannte und erfolgreiche Deutsche Spezialist für innerliche Medizin seit den letzten zwölf Jahren Operiert nicht Wird im Travelers Hotel sein Montag und Dienstag, 24. und 25. März

Officestunden 10 a. m. bis 4 p. m. Nur zwei Tage! Konsultation frei

Dr. Wellenthin ist ein regulär geschulter Arzt und Chirurgen und vom Staate Texas lizenziert. Er operiert nicht für chronische Appendizitis, Gallensteine, Magenbeschwerden, Mandeln oder Adenoids.

Er hat wunderbare Erfolge zu verzeichnen in der Behandlung von Magen-, Leber-, Darm-, Blut-, Haut-, Nerven-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Ventrasthenie, Katarrh, schwachen Augen, Rheumatismus, Sciatica, Veingeschwüren und Mastdarmlleiden.

Sie sind die Namen einiger seiner vielen zufriedenen Patienten in Texas:

Frau J. W. Emerson, Roscoe, Texas, Magenbeschwerden und Blutarmut.
G. S. Wright, Dora, Texas, (Tochter) Bronchitis und Asthma
Frau W. A. Crawford, Route 3, Craveland, Texas, allgemeine Schwäche.
D. W. Jones, Dora, Texas, tuberkulöse Halsdrüse.
Wm. Kellinske, Niesel, Texas, hoher Blutdruck.
W. Willis, Valley View, Texas, Arteriosklerose.

Man veresse obiges Datum nicht, daß die Konsultation auf dieser Reise frei ist und daß seine Behandlung anders ist.

Verheiratete Frauen müssen von ihren Männern begleitet sein.

Adresse: 211 Bradbury Bldg., Los Angeles, California.

Mädchen gesucht

für Arbeit in Will's Hotel.

Frau J. Dyrhbet.

Orange Grove, Jim Wells County Land

Wir haben große und kleine Stücke guten Farmlandes nahe bei der Stadt zu verkaufen und verhandeln zu billigen Preisen. Haben auch mehrere gntegerichtete Farmen zum Verkauf, gut gelegen, und der Preis ist recht. Diese Ländereien muß man sehen, um sie zu schätzen. Kommen Sie und sehen Sie uns, oder schreiben Sie an

Chlers Land Co., Orange Grove, Texas.

Achtung Züchter!

Mein feiner registrierter Morgan Sengit, 15 1/2 Hand hoch, steht Züchtern zur Verfügung. Bedingung: \$5 im Voraus und \$5 nach Geburt des Fohlens. Robert Heimer, Spring Branch Star Route.

26 8

Achtung Züchter!

Mein feiner Sack, sowie auch mein Sengit, stehen dieses Jahr auf meinem Platze den Züchtern zur Verfügung. Bedingungen für beide, \$5 im Voraus und \$10 wenn das Fohlen da ist. Louis W. Schumann, Neu-Braunfels Route 4, Phone 84373.

26 7

Texasches.

* Beim Bohren nach Öl zwischen Kenedy und Rungo in Karnes County hatte man Mitte voriger Woche eine Tiefe von 355 Fuß erreicht.

* Im Distriktgericht zu Wallinger, der Hauptstadt von Kinnels County, wurden im letzten Jahre 31 Ehescheidungsklagen eingereicht; in 30 Fällen wurde die Scheidung bewilligt. Einmündwanzig Klagen wurden von Frauen und zehn von Männern eingereicht.

* Die drei Richter des Sechsten Appellationsgerichtshofes des Staates Texas in Waco haben erklärt, daß sie über die Verfassungsmäßigkeit der "Highway"-Automobilsteuer keine Entscheidung abgeben können, weil jeder von ihnen ein Automobil besitzt und daher an der Sache interessiert ist. Governor Neff wird infolgedessen für diesen Fall drei besondere Richter ernennen, gegen welche dieser Einwand nicht erhoben werden kann. Sollten diese den Fall der Supreme Court unterbreiten, so werden die Richter dieses Gerichtshofes, da sie ebenfalls Automobile besitzen, sich voraussichtlich ebenfalls für nicht kompetent erklären, und es müssen dann auch drei besondere Richter ernannt werden. Ein ähnlicher Fall lag im Jahre 1918 vor, als das Registrierungsgejetz und die Lizenzgebühr in Travis County angefochten wurden.

* Nördlich von Hillsboro hat es Mitte voriger Woche nochmal geschneit.

* In Wharton wurde darüber abgestimmt, ob der Stadtrat abgeschafft und eine Kommission eingesetzt werden sollte. Zwölf Stimmen wurden für die Aenderung und 164 dagegen abgegeben.

* In Henrietta starb der neunjährige Henry Brown nach einer Operation infolge von Verletzungen, die er beim „Leap Frog“-Spielen auf dem Schulplatz erlitt.

* In Kentz wurde Sonntag Nacht in der Postoffice der Geldschrank aufgebrochen; Briefmarken und Geld im Vetrage von etwa \$200 wurden gestohlen.

* In Thorndale - Distrikt wurde mit großer Stimmenmehrheit beschlossen, Straßenbau - Bonds für \$125,000 auszugeben.

* Aus Menard wird berichtet, daß Alvin Veyer, Sohn von Adolph Veyer und Fran, sich zufällig in rechte Wein schloß. Das Wein mußte am Kniegelenk abgenommen werden.

* In Rosenberg wurde die Ortssteuer für den Unterhalt der Schulen von 50 auf 60 Cents auf \$100 erhöht.

* Wegen der Masern wurde in Comfot die Schule geschlossen.

* In Thorndale und in San Gabriel wurde über je eine Familie Quarantäne verhängt, weil Pockenfälle vorgekommen waren.

* Aus Kuling wird berichtet, daß man dort bald im Flußbett des San Marcos - Flusses nach Öl zu bohren beabsichtigt.

* Aus Cuero wird berichtet, daß man von der seit einigen Wochen verschwundenen Frau Gertrude Koenning keine Spur gefunden hat. Man nimmt an, daß sie in der Guadalupe ertrunken ist.

Weg mit dem Jucken!

Man gebrauche Vloe Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Necten, zerprungene Hände, Ringwurm, Wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopfhautkrankheiten. Zu haben bei V. G. Boelcker & Son.

Allerlei aus Deutschland.

— Berliner Wätter erzählen: Hans Dorst Prinz von Hienburg, Oberleutnant der bayerischen Regierung, reist durch Deutschland. In geheimer Mission im Luxusauto mit Galadiener, steigt er in den ersten Hotels ab. Begleitet natürlich nicht sofort. „Sobheit werden schon zahlen!“ meint der Lakai beleidigt, wenn ein Hotelier nach Tagen vorsichtig zu mahnen wagt. Ein paar Stunden später sind dann Sobheit und Lakai, Gepäck und Luxusauto verschwunden, ohne gezahlt zu haben. Jetzt hat die Kriminalpolizei die Sobheit in Stoburg verhaftet. Sobheit stellte sich als der 24 Jahre alte Tiefbauarbeiter Alexander Rogge aus Kassel heraus.

— Aus Berlin wird berichtet: Die Rede des Generals von Ludendorff gegen die Katholische Kirche vor den Schranken des Gerichtes in München hat in allen katholischen Kreisen die größte Entrüstung hervorgerufen; selbst die nationalsozialistischen Kreise halten den Inhalt der Rede für bedauerlich und unangebracht. Nachrichten aus Rom deuten an, daß der Vatikan eine energische Antwort geben wird auf die Beschuldigungen Ludendorffs und daß er wahrscheinlich wichtige Dokumente veröffentlichen wird, um die Behauptungen Ludendorffs zu widerlegen. Die Zeitung des Puncios in Berlin, welche erlaubt worden war, eine wortgetreue Wiedergabe der Rede zu geben, wird wahrscheinlich einige Vertreter nach Rom senden. Man erwartet weiterhin, daß auch die deutsche Regierung sich zu der Rede äußern wird, um gegen den Eindruck der Rede in fremden Ländern vorzugehen.

— Aus Frankfurt am Main wird der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ mitgeteilt: Die Frankfurter Frühjahrsmesse vom 6. bis 12. April wird die Vorteile der erfolgreich aufgenommenen Stabilisierung von Währung und Wirtschaft umso nachhaltiger sich zumute machen können, als gerade sie in den Monaten der Rhein- und Ruhrkrisis besonders schweren Belastungsproben ausgesetzt war. Daß sie diese, ohne Schaden zu nehmen, zu bestehen vermochte, daß ihr das Vertrauen von Besuchern wie Einkäufern treu blieb, ja, noch beträchtlich gemachsen ist, spricht deutlich aus dem glänzenden Ergebnis, das der Termin für die Ausstellerveranstaltungen zeitigte. Alle Abteilungen werden sich voll besetzt zeigen können. Die Läden, die im Herbst das durch die politische Lage erzwungene Fernbleiben von Firmen des besetzten Gebietes angeht, werden diesmal geschlossen sein. In eigenem Rahmen tritt zum ersten Mal die Radio-Industrie auf der Messe auf. Ein Radiotag am 7. April wird die Möglichkeit schaffen, alle wissenschaftlichen und praktischen Fragen des Radiowesens in Deutschland zu erörtern. Auch hinsichtlich des Einkäuferbesuchs deuten alle Anzeichen für einen günstigen Verlauf der Messe.

— Aus München wird berichtet: Die Hitler - Leute entfalten eine verstärkte Agitation. Sie geben eine ganze Reihe neuer Zeitungen heraus und haben soeben in München eine Deutsche Arbeiterpartei gegründet, die natürlich nichts anderes ist als die verbotene Hitler - Partei. Nationalsozialistische Stotrupps beginnen bereits die Wahl-Veranstaltungen der anderen Parteien in Bayern zu sprengen.

Erneuertes Zeugnis.

Niemand in Neu - Braunsfels, der an Nidenschmerz, Kopfschmerz oder lästigen Urinbeschwerden leidet, kann dieses doppeltgegebene Zeugnis eines Neu - Braunsfelters unbedacht lassen. Es ist ein bestätigtes Zeugnis, das kein Neu - Braunsfelter bezweifeln kann. Eugen Seibert, früherer Farmer, 706 Seguin Straße, Neu - Braunsfels, sagt: „Ich habe Doans Pillen bin und wieder genommen und sie in Boelcker & Sons Apotheke gekauft. Sie haben nie verfehlt, meine Nieren in Ordnung zu bringen. Manchmal muß ich öfters nachts aufstehen, der Rücken schmerzt und es fällt mir schwer, mich zu bücken oder etwas zu heben. Doans Pillen helfen mir dann.“

— Vier Jahre später, am 9. Juni 1919, fügte Herr Seibert hinzu: „Im Verlaufe der Jahre halte ich mich und mehr von Doans Pillen. Sie haben stets alles für mich getan, was von ihnen behauptet wurde.“ 60c bei allen Händlern. Foster - Milburn Co., Wfs., Buffalo, N. Y.

Sie sollten einen „Edison“ in Ihrem Heim haben

Der „Edison“ gibt die Stimmen berühmter Sängern und Sänger, den Klang der Violine und aller anderen Instrumente, mit all' ihrem wundervollen Zauber in vollkommener Naturtreue wieder.

Wir laden Alle ein, bei uns vorzusprechen und die prächtigen „Recreations“ zu hören, die für den „Edison“ zu haben sind. Ihr Besuch wird stets willkommen sein, einerlei ob Sie kaufen wollen oder nicht, und Sie können sich von dem hier Gesagten leicht selbst überzeugen. Ein

Edison

in Ihrem Hause ist ein Bildungs- und Unterhaltungsmittel ersten Ranges für die ganze Familie, und der beste Ersatz für kostspielige Konzerte, denn er bringt die besten künstlerischen Leistungen

mit unverminderter Klangschönheit

in Ihr Heim. Kommen Sie und überzeugen Sie sich!

Sippel Phonograph Co.

— Bei Eröffnung der Verhandlungen im Hochverratsprozeß am 7. März gegen General Erich Ludendorff und Adolph Hitler und Genossen war der Erste Staatsanwalt Stengel, der sich am Tage vorher, nachdem er von dem Verteidiger Dr. Kohl schwer angegriffen worden war, aus der Sitzung zurückgezogen hatte, wieder anwesend und erklärte sich mit der bei Eröffnung der Verhandlungen vorgebrachten Entschuldigung des Verteidigers zufrieden, worauf die Verhandlungen wieder begannen.

NOTICE OF ESTRAY SALE.

Notice is hereby given that on Monday, April 14, 1924, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 o'clock P. M., the time prescribed by law, I will sell at Public Auction to the highest bidder for cash in front of the Courthouse door at New Braunsfels, Texas, the following Estray animal, viz:

One brown horse mule, about 14½ hands high, about 15 years old, unbranded.

Said animal having run on the premises of Hilmar Nowotny near Fischer's Store, in Comal County, Texas, for over two (2) years.

Witness my official signature this 17th day of March, A. D. 1924.

Gus. Krause, County Commissioner, Precinct No. 4, Comal County, Texas.

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu - Braunsfels, Texas

MARTIN FAUST
Advokat.
Office im neuen Krause - Gebäude.

HERM. C. MOELLER
Contractor und Baumeister.
Kostenanschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.
Wohnung, Telephone 293
Office-Telephone 159

OTTO ROHDE
Beratung jeder Art
Neu-Braunsfels, Texas

Der Neu - Braunsfelter Gegenwarts-Unterstützungs-Verein hat keine Raten wie folgt festgelegt:
21 bis nicht über 25 Jahren — \$1.30
25 bis nicht über 30 Jahren — 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren — 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren — 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren — 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Koschka Faust, Präsident.
E. B. Pfeuffer, Vice-Präsident
Emil Kähler, Sekretär.
F. Drueber, Schatzmeister.
R. S. Wogenführ.
H. Henne.
H. B. Nowotny
9 398 Telephone 537

Weißer Leghorn Baby Chir
mit einfachem Kamm

Trapnest - Rasse, 3,000 jeden Montag. Bestellen Sie jetzt. Wir brüten auch Eier für Kunden aus zu \$5.50 den Trog, von 96 bis 105 Eier im Trog. Raum muß im Voraus reserviert werden.

Alex Forke

Neu - Braunsfels, Texas

Farm-Ländereien

Ich teile 6,000 Aker schönes, schwarzes, ebenes Mesquitland, 12 Meilen von Karnes City, in Farmen auf. Deutsche Farmer auf beiden Seiten. Dieses ist das schönste Stück Land in Karnes County. Preis \$35.00 der Aker, sehr leichte Bedingungen: 7%, ein bis zwölf Jahre.

Suche auch rührige Agenten in deutschen Niederlassungen. Man schreibe an

W. S. Sartain

Eigentümer, c. o. G. S. Club, San Antonio, Texas.

Echte Silver Lace Wyandottes
Preisgewinner und gute Leger; Segeier \$1.50 für 15. A. C. Eidenroth, Neu - Braunsfels. 19

New Braunsfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats, Eigentümer.
Telephon: 217.
Wohnung 217.

Zu verrenten.
Das Gebäude, in dem sich früher die St. John Votting Works befanden, Castellstraße, für \$32 den Monat. Man wende sich an Alex Bogel.

Zu verkaufen.
100 Aker von unserer Farm und Ranch, mit allen Gebäulichkeiten und Wasser, ungefähr 60 bis 65 Aker urbar, das übrige Pasture. Näheres bei Emil Wöhrlig, Warden, Texas. 11.

Segeier.
Preisgekrönte „Aristocrat“ Barred Plymouth Rocks; die besten, die je in Neu - Braunsfels gezogen wurden. Mehrere junge Hähne zu verkaufen.
H. B. Schumann,
23 11. Neu - Braunsfels, Texas.

Zu verkaufen.
25 Schafe und 100 Niegen. Näheres bei Richard Schumann. Neu-Braunsfels, Texas. 25 3

Zu verkaufen.
Haus und Lot zu verkaufen, 924 Mühlenstraße. Näheres bei Ernst Forciter, Pfeuffers Store, oder F. C. Braune, Comalstadt. 11.

Neue Bekanntmachung
Ich habe meine Office nach meinem neuen Heim in der Comalstadt, Union- und Commerce - Straße, verlegt, und werde dort jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends zu sprechen sein. Telephon No. 579.
Hugo Ranz,
Divine Sealer.

Segeier
von echten Weißen Leghorns, 75c das Setting oder \$4.50 per 100.
Hilmar Doehe,
Telephon 801 112

Alle Arten Portraitbilder Vergrößerungen und Einrahmungen
werden sorgfältig angefertigt zu niedrigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar.
D. Seidel Studio.

Zu verrenten.
Acht Aker oder mehr, Wohnhaus und Nebengebäude, an der Guadalupe innerhalb der Stadtgrenze. Wegen Näherem erkundige man sich in Genes Lumber Yard.
11.

\$1100.00
auf gute Landbesitzer oder Vendors Rhen Ruten zu verborgen. Zu erfragen in der Zeitungs - Office.

Haben Sie schon über die innere Ausstattung Ihres neuen Heimes nachgedacht?

Sie können auch Ihr altes Heim für sehr wenig Geld wie neu machen.

Die neuen Tapeten für das Frühjahr 1924 sind hier und wir können Ihnen mit dem größten Vorrat der schönsten Muster dienen, die Sie je gesehen haben. Preise sind sehr mäßig dieses Frühjahr und Sie sollten diese Gelegenheit nicht verpassen, Ihr Heim zu verschönern.

Wir haben Fenster - Rollvorhänge, Vorhangstangen, Barnishes, Enamels, kurzum alles, was zur inneren Ausschmückung eines Heims nötig ist. Wir liefern gern unentgeltlich Kostenanschläge, geben Ihnen den Vorteil unserer langjährigen Erfahrung in solcher Arbeit, und übernehmen Ihren Auftrag im Kontrakt oder im Tagelohn.

Telephon 21

J. Jahn

„Quality Furniture Store“

Neu - Braunsfels, Texas

„Bring Back That Old-Fashioned Waltz Again“
Ralston Entertainers Stir Memories of Other Days at Chautauqua.



A trio of talented young women—the Ralston Entertainers—which comes to Chautauqua on the sixth day, will sound a refreshingly new note in the program. With a splendid repertoire of songs and instrumental music, including both popular and classical numbers, dramatic and character readings and sketches, these charming maids include in their programs a quaintly costumed skit of the old South. The old songs of the “sixties”—the quadrille and minuet, now extinct, but fondly remembered—all add to the charm of this presentation.

A mezzo soprano and cellist; a soprano, pianist and reader, and a reader and violinist, make up this interesting trio. Each has personal charm and a sense of stage values that give extraordinary realism to their presentations. Their instrumental music is good. There is a lit to their songs that will keep the tunes running through one's head, and there is an artistry to their old-fashioned dances—done in hoop-skirted gowns and pantalettes—that are remembered like the happy days of youth.

Neu - Braunsfels, 16. bis 23. April

Lokales.

Die Arbeit am Kalender ist fleißig im Gange; das Drucken ist beendet und ein Teil ist gefalzt, doch wird die übrige Arbeit, das Binden usw., wohl noch drei Wochen in Anspruch nehmen, da die Auflage ziemlich groß ist. Gleich nach der Fertigstellung wird jedem Abonnenten ein Exemplar zugeschickt werden. Das Büchlein ist eigentlich ein Jahrbuch mit Aufzügen aus der deutsch-amerikanischen Geschichte usw., aber da es im Anfang „Kalender“ getauft wurde, wird es diesen Titel wohl behalten müssen. Wir bitten um ein wenig Geduld.

Der alte Marktplatz an der Comalstraße wird mit Einfassungen versehen, eine gute Straße wird ringsherum gebaut, und bald wird er eine Herde der Stadt sein. Die Umgebung am Comal hat sich wundervoll entwickelt in den letzten paar Jahren.

Herr Jastrow von McMann County, ein Vertreter der „Baco Post“, kam am Samstag von einem Automobilausflug nach Rio County auf der Rückreise durch Neu-Braunfels und stattete auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen angenehmen Besuch ab.

Herr Carl Voigt von Comfort war am Montag in Neu-Braunfels, um sich bei Alex Forke eine Anzahl der in der „Braunfels Zeitung“ angezeigten „Baby Chair“ zu holen. Bei dieser Gelegenheit stattete Herr Voigt in Begleitung des Herrn H. Borchert auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen freundlichen Besuch ab.

Herr Robert Vornemann wohnt in der Gegend von Cibola, die letztes Frühjahr mehrmals von Hagel und dann von den Raupe, heimgejagt wurde. Herr Vornemann hat infolgedessen weder Corn noch Baumwolle geerntet, obgleich alles übergepflanzt und doppelte Arbeit getan wurde. Das ist die Schattenseite der Landwirtschaft, daß in solchen Zeiten die ganze Jahresarbeit verloren geht. Hoffentlich folgen jetzt recht gute Jahre.

County-Richter Carl Roepert teilt der Neu-Braunfels Zeitung mit, daß er als Schatzmeister des hiesigen Hilfsvereins für notleidende deutsche Kinder wieder \$650,00 an C. A. Peden, den Staatsvorsitzenden des „Men'schen Hilfswerkes“, weitergeben konnte. Im Ganzen hat Herr Roepert bis jetzt \$4,100,00 weggeschickt. Folgende Liste zeigt die eingegangenen Beiträge für die Zeit vom 5. bis zum 15. März:

Louis Bartels	\$5.00
Elise Herfurth	1.00
Anna Krueger	5.00
Women's Civic Impr. Club	38.75
Bob Vose	1.00
Gus. Archemeyer	3.00
Alfred Gah, Precinct No. 12	62.00
Wm. Wunderlich, Prec. No. 12	14.00
Emil Vose	2.50
Caroline Vose	2.50
Randa Milling Co.	150.00
Gus. Voigt	1.00
Sierholzer	.50
Henry Saur, Prec. No. 21	16.50
Emil Fischer und H. B. Pieper, Prec. No. 1	198.50
Harry Wallhoefer	1.00
Sermann Wagner	2.00

Mehr als hundert Geschäftsleute und Damen von San Marcos bejubelten als Abgesandte unserer Nachbarn am Dienstag vorige Woche die hiesigen „Planters and Merchants Mills“, um Major S. M. Mansopher mit den Vorzügen bekannt zu machen, die San Marcos einer ähnlichen Anlage darbieten würde. San Marcos besitzt in der Stadt und deren Umgebung mehrere geeignete Baustellen mit vorzüglichster Wasserkraft, und die Leute dort hoffen, daß die „Planters and Merchants Mills Company“ ihre nächste Anlage dort errichten werde. Die Besucher brachten die „San Marcos Independent Band“ mit, und jedes Mitglied der Gesellschaft trug ein Hutband mit der Aufschrift „Mill Boofter“.

Geschäfte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Albert Schmege, Edgar Well, E. S. Sippel, Frau Hans Schwammtrug, Otto Koep, Frau Chr. Braune jr., Alfred Weidner, Wm. Sagemann, Walter Hagemann, Chr. Rabe, Aug. Kurze, Emil Gronle, — Woods, Hugo Wessel, Fel. Stephanie Borgfeld, Mar. Weislog, Adolph Keder, M. Zeitlin, Emil Klabunde und Frau, Albert Haag, Carl Haag, Albert Triefel, — Jastrow, A. E. Abrahams, Ernst Katt, Frau Miranda Zeit, Louis Boenig, Erwin Katt, Robert Vornemann, Frau Wm. Nowotny, S. Vose, und viele Andere.

Eingelandt.
Mudertum.
Frei nach Schillers „Glocke“.

Festgewurzelt in den Herzen
Sitzt der große Unverstand,
Der die Qualen und die Schmerzen
Nimmer schürt zum neuen Brand.

Von der Stirne heiß
Rinnt der Maderschweiß,
Wenn sie so sehr das Wasser loben
Und im Saufdelirium toben.

Den schlechten Mann muß man verachten,
Der nie bedenkt, was er vollbringt
Und läßt sich den Verstand unmaden
Dort, wo man Maderlieder singt.

Vernunft ist's, die den Menschen zieret,
Bei gutem Herzen, und Verstand;
Doch wer sie alle drei verliert
Verdankt es Maderpfaffenhand.

Was in des Kellers kühlem Grunde
Ist wohl und sorgsam aufbewahrt,
Das labt zu jeder heißen Stunde
Den durst'gen Mann, wenn's rechter Art.

Noch haben würd's zu allen Zeiten
Den, der das Leben recht versteht
Und in den heißen Sommerzeiten
Zur Labung in den Keller geht.

Weiße Perlen seh' ich steigen —
Nah, das ist ein Hochgenuss!
Wenn wir sanft uns rückwärts neigen,
Nischt hinab der kühle Guss.

Auch vom Schaume rein
Ruch der Nektar sein!
Nur der himmverbrante Mader
Ist ein armer Wassertrinker;
Wasser labt, wie die Kameele,
Seine trockne Springsesee.
Dr. Ludwig.

Inland.

Generalmajor Henry L. Allen, der sich opferwillig an die Spitze des Amerikanischen Komitees für das Kinderhilfswerk in Deutschland gestellt hat, erklärt in einem dieser Tage zur Veröffentlichung gelangten Apell an den nationalen Kirchenrat, das Kinderhilfswerk sei ein Werk im Interesse des Friedens und indem dadurch die Lebensmitteln vorfinden, zum Abfat gelangten, käme das Werk auch den amerikanischen Farmern zugute.

„Das Hilfswerk“, heißt es in dem Apell, „wird eine Nation von 62,000,000 Menschen vor dem politischen und sozialen Chaos bewahren. Deutschland ist eine hungerleidende Nation. Eine hungernde Nation bildet stets eine Gefahr, nicht nur für sich selber, sondern auch für andere. Die Deutschen halten die Ver. Staaten für diejenige Nation, die am meisten für ihre Niederlage verantwort-

lich ist. Hilfeleistung zur jetzigen Zeit wird Feindschaft zur Freundschaft umwandeln. Solche Hilfeleistung würde auch eine schwere Last von Frankreich nehmen und jener Nation keineswegs Schaden antun.“ Hierzu bemerkt General Allen noch, in Frankreich sei eine überwältigende Gefinnung dagegen, daß man die deutschen Kinder verbürgern lasse. Auch bekundete General Allen die Überzeugung, die einzige Hoffnung der Kinder und Säuglinge Deutschlands erkenne man in dem hochherzigen Handeln Amerikas.

Das Urteil von Dr. Eduard A. Rumely, der in der Kriegszeit wegen Uebertretung der Kriegsgesetze zu einem Jahr und einem Tage Zuchthaus verurteilt worden war, ist von Präsident Coolidge um einen Tag verkürzt worden. Rumely hat seine Strafe noch nicht angetreten. Er war einer der Führer der deutschen Propaganda hierzulande.

Der französische Frank ging auf der New Yorker Börse dieser Tage um 28 1/2 Punkte zurück und schloß mit 3.48 Cent. Der Schlusfskurs des belgischen Franks war 3.16 1/2 Cent.

Die erste Erklärung darüber, was der frühere Präsident Wilson mit seiner Redewendung „Friede ohne Sieg“ gemeint hatte, wurde in Baltimore vom Vorsitzenden der Bundeshandels-Behörde, S. Austin Thompson, bekannt gegeben. Thompson verlas einen Teil eines persönlichen Briefes von dem früheren Präsidenten Wilson. Dieser Teil des Briefes, der vom 31. Dezember letzten Jahres datiert war, lautete: „Die Redewendung „Friede ohne Sieg“ wurde von mir als eine Warnung eingeführt, daß nicht ein allzu großer Triumph, wie Viele zu wünschen schienen, das Ergebnis des Krieges sein sollte. Der Gedanke vieler war, die Deutschen zu bestrafen und nicht nur ein Ende der rücksichtslosen und arroganten deutschen Regierung zu bereiten. Ich wollte also damit sagen, daß wir die Deutschen des Prinzips wegen besiegen müßten, aber nicht um sie zu erniedrigen oder zu vernichten.“

Bruch-Sachverständiger
kommt nach
Neu-Braunfels
Gibt freie Demonstration
Mittwoch und Donnerstag
26. und 27. März
im Plaza Hotel, von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags
Zwei Tage nur!
Leute kommen viele Meilen weit,
ihn zu sehen

An obigen Tagen gibt C. F. Redlich, der bekannte Bruchband-Sachverständige, eine freie persönliche Demonstration seiner neuesten Hilfsmittel zur sofortigen, dauernden Erleichterung von Brüchen.

Bruchleidende sollten nicht warten, sondern diese Gelegenheit wahrnehmen, weil Aufschub Vernachlässigung oder ein schlechtpassendes altes Bruchband einen milden, leicht zu behandelnden Fall sicher in einen lästigen, ja sogar gefährlichen verwandelt, für den eine Operation nötig ist.

Personen mit großen und schwierigen Brüchen sind besonders eingeladen und sollten sofort kommen und sich von der sofortigen Erleichterung überzeugen, die durch Gebrauch dieser verschiedenen und besseren Hilfsmittel gewonnen wird.

Wenn Ihnen Ihr Bruchleiden lästig ist und Sie nicht arbeiten können, sollten Sie nicht verfehlen vorzusprechen. Vergessen Sie nicht, daß eine unentgeltliche Demonstration nur an obigen Tagen zu bekommen ist und daß diese Hilfsmittel verschieden und besser als andere sind.
Heim Office: 335 Boston Blvd.

Kirchliches.

Deutsch-orthodoxe Kirche.
Sonntagsschule 10 Uhr, Morgengottesdienst 10 1/2 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.

Kirchendarüber jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chor jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
W. Wornhinnee, Pastor.

Kirchliches für Marion.
Vom Sonntag, den 24. Februar, an bis zum ersten Sonntag nach Ostern gedenke ich in der Luther-Melanchton-Kirche zu Marion jeden Sonntag früh Sonntagsschule und Gottesdienst zu halten.
Fritz Wiedner, Pastor.

Evangelische Parodie.
Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Buehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags.

tags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Barbado Memorial Methodistkirche.
Wir sind hier, um zu dienen. In Nummer und Feinschuldung trösten wir, in Freude und Frölichkeit, freuen wir uns mit Ihnen. Unsere Kirche gehört jedermann, weil sie Gott gehört. Frau Fred Rhein leitet das Liga- und Predigtprogramm Sonntag, und jedermann ist herzlich eingeladen, sich uns in diesem glücklichen, nützlichen, interessanten Abendgottesdienst anzuschließen.
C. C. Wheat, Pastor.

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:
You are hereby commanded to cause to be published, once a week, for ten days, exclusive of the first day of publication, before the return day hereof, in some newspaper of general circulation published in said county, which has been continuously and regularly published in said county for a period of not less than one year, the following notice:

To All Persons Interested in the Welfare of Theodor Jahns, a Minor:

You are hereby notified that Gustav Jahns has filed in the county court of Comal County, Texas, an application for letters of guardianship upon the estate of said minor, Theodor Jahns, and on the 5th day of March, A. D. 1924, by an order of the County Judge of Comal County, Texas, the said Gustav Jahns was appointed temporary guardian of the estate of said minor, and at the next regular term of said court, commencing on the first Monday in May, A. D. 1924, same being the

5th day of May, A. D. 1924, at the courthouse thereof, in New Braunfels, Comal County, Texas, at which time, all persons interested in the welfare of said minor, may, and are hereby cited to appear and contest such appointment, if they so desire, and if such appointment is not contested at the said term of said court, then the same shall become permanent.

Herein fail not, but have you then and there before said court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Given under my hand and the seal of said court, at office in the city of New Braunfels, Texas, this, the 12th day of March, A. D. 1924.

EMIL HEINEN,
Clerk of the County Court
(Seal.) in and for Comal
26 3 County, Texas.

ELECTION NOTICE.

By virtue of the authority vested in me as County Judge of Comal County, I do hereby order that an election be held in Comal County, on the first Saturday in April 1924, it being the 5th day of said month, between the hours of eight o'clock A. M. and 7 o'clock P. M., for the election of one School Trustee in each Common District. Also

One County School Board Trustee in Commissioner's Precinct No. 2, to succeed Otto Reinartz.

One County School Board Trustee at Large to succeed Walter Zipp.

Carl Roepert,
County Judge.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
D. Dittlinger, George Ciband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. C. Henne, John Marbach, Otto Reinartz.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt, Adolf Stein
Bond and Warrant Dealer, Austin, Texas. Neu-Braunfels, Texas

B. E. Yoelcker & Son PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Ein Gefühl lebhafter Befriedigung
Das ist das Gefühl, das uns ergreift, wenn wir Sie aus unserer Hard wegfahren sehen mit **Bauholz und anderem Baumaterial** das absolut erstklassig ist in jeder Beziehung. Wir wissen, daß der Käufer in jedem solchen Falle zufrieden sein wird. Unsere Tausende von zufriedenen Kunden sagen uns dieses, und die Thatsache, daß wir nie einen Kunden verlieren, beweist die Güte unserer Baumaterialien, und ist eine Folge befriedigenden, höflichen Bedienung, die Ihnen hier zuteil wird.
Wir ersuchen Sie um Ihre Kundenschaft
Henne Lumber Co.

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square
Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Flaggelhirre, leberne Zugstränge, Collar Pads, Jagletten, Game Straps, Reitfäden, Sättel usw.
Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.
Das hat seinen guten Grund
Wir werden Ihre Kundenschaft schätzen.

Euerjen Auto Co.
Eguin-Strasse.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.
Oscar und Harry Euerjen,
Telephon 476. Eigentümer.

fleisch und fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
PALACE PLAZA CITY
Phone 160 Phone 63 Phone 137
MEAT MARKETS

Neu - Braunsfelder Zeitung.
 Neu-Braunsfels, Texas
 Herausgegeben von der Neu-Braunsfelder Zeitung Pub. Co.
20. März 1924.

G. F. Oheim, Redakteur.
E. F. Rebergall, Geschäftsführer.
 Die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.
 Entered at Postoffice at New Braunsfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten - Anzeigen
Comal County
F. Komotny jr. (Wiederwahl) für Sheriff und Steuereinnahmer.
Paul J. Warbach für Steuerassessor.
Walter Schaefer für County - Richter.
Carl Koeper (Wiederwahl) für County - Richter.
Robert S. Zahs für County Clerk.
Martin Janitz (Wiederwahl) für County - Anwalt.
Albert Mittendorf für County - Schatzmeister.
Gus. Zahs für County - Schatzmeister.
Alfred L. Weidner für County - Schatzmeister.

Otto Kraft für County - Schatzmeister.
Adolph Brudemeyer für County - Schatzmeister.
Gaug Doefe für County - Schatzmeister.
G. W. Rice (Wiederwahl) für District - Clerk.
Alfred N. Nothe (Wiederwahl) für County - Meßor.
Emil Voelker (Wiederwahl) für Friedensrichter, Precinct No. 1.
Alb. Frieß (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 2.
Gus. Krause (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 4.
Fritz W. Scheel für Commissioner Precinct No. 4.
Stadt Neu - Braunsfels.
H. G. Blumberg (Wiederwahl) für Bürgermeister.
Albert Kirchner (Wiederwahl) für Commissioner.
Hugo Stratemann für Commissioner.
Walter A. Scholl für City Commissioner an Stelle von Herrn Hugo Stratemann.

Neu - Braunsfelder Schulbehörde
Otto Rhode
E. G. Bielestein
J. N. Fuchs (Wiederwahl)
Max H. Altgelt (Wiederwahl)
Editorielles.
 Die „Freie Presse für Texas“ vom 11. März schreibt:

„Der Schriftleiter der Neu-Braunsfelder Zeitung, Herr G. F. Oheim, hat über eine von der „Freie Presse für Texas“ gemachte Bemerkung, die aus dem Folgenden hervorgeht, noch zu sagen:

„In der Besprechung des „Flaggenzwischenfalls“ ist die Frage aufgeworfen worden, ob bei einer etwaigen künftigen allgemeinen Trauerfeier in Berlin tüllich des Todes des früheren Kaisers die amerikanische Flagge dort auf Halbmaß gehißt werden würde. Warum nicht? Der Krieg ist vorüber, und warum sollte man in einem Lande, mit dem man freundliche Beziehungen unterhält, sich unhöflich benehmen? Man darf bestimmt annehmen, daß unter solchen Umständen das Sternbanner, wie alle anderen Fahnen, in Berlin auf Halbmaß hängen würde. Wir Amerikaner schicken unsern Votchschafter nicht nach Berlin, um den Leuten dort „in die Stube zu spucken.“

Herr Oheim hat die in der „Freie Presse für Texas“ gemachte Bemerkung nicht vollkommen erfasst. Meine Frage ging nicht dahin, ob die amerikanische Vottschaft in Berlin die Flagge auf Halbmaß ziehen würde bei der Trauerfeier, sondern ob sie dieselbe gleich beim Eintreffen der Nachricht vom Tode des Ex-Kaisers auf Halbmaß würde gehen lassen. Das erstere ist diplomatische Höflichkeit dem Lande gegenüber; das letztere aber als ein Ausdruck persönlicher Trauer aufzufassen. Das erstere hat auch Herr Wiedfeldt in Washington getan, trotzdem er — wie das sonst üblich — vom Kesteten des diplomatischen Korps in Washington, welcher gegenwärtig der französische Votchschafter Zousserand ist, und auch von der amerikanischen Regierung nicht von dem Ableben des Herrn Wilson benachrichtigt wurde. Für die Nichtigkeit der letzteren Angabe kann ich nicht bürgen; sie wurde aber von den Zeitungen gebracht.
 Was das „in die Stube spucken“ anbelangt, erinnere sich Herr Oheim gefälligst an die Aeußerungen des letzten Votchschafters in Berlin vor dem Kriege. — Aber — wozu das alles? Herr Oheim hat keine Ansicht und er mag sie behalten.
 Eine Meinung von mir ist die, daß der jetzige Schriftleiter der Neu - Braunsfelder Zeitung kein guter Prophet ist. Als ich — lange vor der allgemeinen Einführung der Prohibition — warnte, daß wir schließlich endgiltig (durch die Lieb- ängerei der demokratischen Partei mit den Prohibitionisten) Staatsprohibition bekommen würden, versicherte er in seinen Spalten hoch und teuer: „So wahrhaftig, wie der Comal niemals über den Damm aufwärts fliehen wird, so wahrhaftig werden wir in Texas nie Prohibition bekommen.“ — Die Prohibition haben wir nun schon seit etwa sieben Jahren, aber der Comal flieht noch immer abwärts dem Meere zu.
 Herr O. hat sich damals geirrt. Und er mag sich auch in bezug auf Flaggenhisserei wieder irren. Wün-

Eiband & Fischer
Wie viel Geld haben Sie?
5c — 10c — 15c — 25c ?
 Es ist schließlich einerlei, ob man recht viel hat oder nur wenig — Keiner gibt gern mehr aus, als unbedingt nötig ist.
 Wenn Sie unsere 5c, 10c, 15c und 25c Tische mit den vielen Bargains sehen, werden Sie erstaunt sein, wieviel man wirklich kaufen kann mit so wenig Geld.
 Es kommen fast täglich neue Artikel an, um diese „Bargains“ einen großen Erfolg zu machen, und Sie werden es nicht bereuen hier vorzusprechen.
Eiband & Fischer

ichen will ich's nicht, aber nach den seit 1916 gemachten Erfahrungen halte ich manches für möglich, was unter der älteren Kultur vor dem Kriege nicht vorgekommen sein würde.
 * * *
 Antwort.
 Mit Obigem gibt die „Freie Presse für Texas“ fund, daß sie die in der Neu - Braunsfelder Zeitung“ besprochenen Frage nicht aufgeworfen hat, daß sie ebenfalls für Höflichkeit und Anstand im diplomatischen Verkehr eintritt, und daß unter den angegebenen Umständen, wenn ihr Wunsch erfüllt wird, das Sternbanner auf Halbmaß flattern wird.
 Die ganze Meinungsverschiedenheit bestände demnach darin, daß die „Freie Presse für Texas“ sich das nur wünscht, was die Neu-Braunsfelder Zeitung“ bestimmt annimmt.
 Es haben auch Andere diese oder ähnliche Fragen aufgeworfen, und da außerdem die „Freie Presse für Texas“ in unserer sachlich gehaltenen Bemerkung nicht genannt wurde, war eigentlich keine Veranlassung geboten für die vernichtende Bucht, womit Herr Feiniger für die Verantwortung quittiert. Seine „redaktionellen“ Keulenschläge haben den unglückseligen Schriftleiter der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ ein für allemal zerfchmettert. Nur die freundliche Wertschätzung, welche dieser von jeder für die „Freie Presse für Texas“ und deren Schriftleiter geübt hat, lebt noch — und sie soll weiterleben!
 Eine kleine Abwehr dürfte indessen unter den Umständen entschuldbar sein.
 Zufällig kann nachgewiesen werden, daß Herr Feiniger genau das geschrieben hat, was er in obiger Erwiderung, zwei Wochen später, nicht geschrieben zu haben behauptet, und daß seine Frage genau dahin gegangenen ist, wo sie seiner jetzigen Ansicht (Schluß auf Seite 8.)

Herren - Anzüge
Damen - Kleider
Kleiderstoffe
Herren - Hüte (Stetson)
Herren - Strohhüte
Herren, Damen- und Kinder - Schuhe
Alle neue Frühjahrs - „Styles“
 angekommen bei
Eiband & Fischer

Großes Sängerkfest
 — in —
Spring Branch
Sonntag, den 30. März
 Gegeben vom Gesangverein „Gemütlichkeit“. Eintritt 25c. für Essen wird gesorgt. Abends großer Ball. Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Baseball - Tanz
 zum Besten der „New Braunsfels Tigers“
Sonntag, den 30. März
 in der
Echo Halle
 Gute Musik und Unterhaltungsprogramm

Großes Konzert
mit Theater - Aufführung
 Gegeben vom Gemischten Chor-Gesangverein „Frohinn“, Clear Spring
Sonntag, den 23. März 1924
 in der
Clear Spring Halle
 Unter Mitwirkung des Kroeische Orchesters.
 Leitung, Herr Max Weisflog.

Programm
 Erster Teil
 1. Orchester - Vortrag Kroeische Orchester
 2. Gott grüße Dich v. Mücke
 Gemischter Chor „Frohinn“
 3. a) Der Lenz v. Hildach
 b) In meiner Heimat v. Hildach
 Tenorlieder, gesungen von Herrn Max Weisflog
 4. a) Morgenwanderung v. Weber
 b) Sandmännchen v. Silcher
 Gemischter Chor „Frohinn“
 5. a) Altdentsches Minnelied gefest von Weisflog
 b) Horch, was kommt gefest von Weisflog
 Für dreistimmigen Frauenchor
 Damen des Gemischten Chores „Frohinn“
 6. Sonnenbruder Zippel v. Teich
 Humoristischer Solo - Vortrag. Herr D. Seidel
 7. a) Der Frühlingstraum v. Krastinsky
 b) Tanz v. Böllner
 Gemischter Chor „Frohinn“
 8. Orchester - Vortrag Kroeische Orchester
 Zweiter Teil
 9. Orchester - Vortrag Kroeische Orchester
 10. Das Schmerzensgeld
 Lustspiel in einem Aufzuge
 Personen:
 Der Steigersepp, ein armer Holznecht D. Seidel
 Annemarei, dessen Mutter Frau G. P. Schelz.
 Der Lindhofer, ein reicher Bauer Arno Lint
 Rosel, dessen Tochter Frau Alb. Schwammfrug
 Friedel, Hausknecht im Goldenen Stern Curt Poggenbohl
 Ein Briefträger Aug. Bernhardt
 Ein Diener Gilbert Becker
 Ort der Handlung, das Dorf Gumbelbach
 Zeit, die Gegenwart
 11. Kärtliche Verwandte
 Lustspiel in zwei Akten v. Lehnhart
 Friedrich Forberg Herrm. Ludwig
 Hans, sein Neffe Bert Salge
 Erna, seine Nichte Frau D. Seidel
 Dr. Waldow, Arzt Ludwig Lint
 Anno Gilbert Becker
 Hulda, seine Frau Frau Hans Schwammfrug
 Aurelia Knaller Frau Arno Lint
 Fridolin Schulz Hans Schwammfrug
 Heinrich, Diener A. Kretzmeier
 Anfang punkt 8 Uhr. Eintritt 35c,
 reservierte Sitze 15c extra. Kinder 20c.
Nach dem Konzert großer Ball
 Um gütigen Besuch bittet
Der Gesangverein Clear Spring

Die Hugen der Welt
 richten sich jetzt auf
Chevrolet
 für sparsamen Betrieb
 Sehen Sie erst Chevrolet, ehe
 Sie ein Automobil kaufen
Sippel Auto Co.
 Ihnen zu Diensten
J. J. Sippel, Eigentümer
 Lassen Sie sich von uns spazierenfahren;
 Sie sind nicht verpflichtet zu kaufen.

A Pleasure to use

FIXALL
 The Lasting Finish
 You may have chairs, dressers, bedsteads or what not hidden in your attic that could be made serviceable and handsome again, instead of gathering dust.
 Choose your favored color—mahogany, walnut, cherry, light, dark or moss green oak, or any of the six pleasing shades of Fixall Enamel.
 We're the Fixall Store. Come in and let us show you what you can do with Fixall and how to do it.
Curt Rinnarz
 Telephone 455 407 Equin St.

Lokales.

† Nach langem, schweren Leiden starb am Freitag, den 14. März, Herr Rudolph Heidrich. Der Verbliebene wurde geboren am 23. April 1856 in Mission Valley bei Neu-Braunfels, wo er auch seine Kinder- und Jugendjahre verlebte und zum Manne heranreife. Im Jahre 1880 verheiratete er sich mit seiner ihn überlebenden und tief gebeugten Gattin Sophie, geb. Pape. Ihrem glücklichen Ehebunde entfloßen 5 Söhne und 11 Töchter, von denen 2 Töchter im frühen Kindesalter und ihr Sohn Alfred im Jünglingsalter starben. Der Dahingeshiedene wohnte nach seiner Verheiratung fast 30 Jahre bei Twin Sisters und war einer der Gründer der Hermannsöhne-Loge dort. Dann wohnte er, um seinen Kindern eine gute Schulbildung angeheben lassen zu können, 13 Jahre in Mission Valley und 7 Jahre in unserer Stadt, wo er dann auch im Alter von 67 Jahren 10 Monaten und 21 Tagen starb. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, 4 Söhne, die Herren Edgar, Frank, Erhard und Walter Heidrich, 9 Töchter, Frau Otto Preis, Frau Walter Preis, Frau Frank Preis, Frau Martin Preis jr., Frau Ernst Krinke, Frau Emil Richter, Frau Conrad Pape, Frau Frank Alexander u. Kl. Sil-da und Stella Heidrich; die Schwiegermutter, Frau Katharine Pape, 7 Schwiegeröhne, 2 Schwiegerdöchter, 1 Bruder, Herr Friedrich Heidrich, 2 Schwestern, Frau Margarete Bred-er und Frau Sophie Konze, 2 Enkel, 1 Urenkel und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung fand am Samstag, den 15. d. M. unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier. Herr Berthold Specht verlas das Ritual der Hermannsöhne und der Kirchenchor sang, während der Orgel im Grab gesenkt wurde, ein erhebendes Trostlied. Die aktiven Bahrtträger waren die Herren Alb. Müller, Ed. Koch, F. Koch, W. Krüger, S. Triebich und S. C. Arzt, die Ehrenbahrtträger waren die Herren Wm. Köbe, Emil Baldschmidt, Bruno Pape, Herrn. Vabel Sr., Hy. Alexander und Louis Kadlerli.

am Mittwoch, den 12. März, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden: Herr Tommy C. Reef und Frä. Hedwig Säder. Als Brautführer und Brautjungfer dienten Herr Herbert S. Kreitz und Frä. Davie Meeks.

† Neulich hatten wir einen Bericht, daß die Kinder des Herrn Chas. C. Baetge in Fort Bend County von einem tollen Hunde gebissen worden waren. Herr Baetge schreibt dem Schriftleiter: „Der Bericht in der letzten Nummer, von unseren Kindern war recht, nur brauchten wir sie nicht nach Austin zu schicken, denn wir konnten dieselbe Behandlung von hiesigen Doktoren bekommen. Die Kinder sind außer Gefahr. — Mit der Farmarbeit sind die Leute hier alle weit zurück. Nichts wie Regen und immer wieder Regen.“

† Herr Walter Zipp hat als Schatzmeister des Gegenseitigen Feuerversicherungsvereins \$220 an Herrn S. A. Wagenführ von Kingsbury R. 2 ausbezahlt für ein abgebranntes Buggy- und Gerätschaftenhaus.

† Middling Baumwolle: Dallas 28½, Galveston 29.65 Houston 29.25, Good ordinary 23¾ bis 24.40, middling fair 30¼ bis 31½.

† Herr Albert Schuege hat ein neues Adressbuch und „Industrial Directory“ für Neu-Braunfels und Comal County herausgegeben, welches annähernd 3,500 Namen enthält. Darunter befinden sich 222 Namen von Bewohnern und Bewohnerinnen von Guadalupe County, die ihre Postadressen in Neu-Braunfels abholen oder durch Landpostboten von hier abgefordert bekommen. Außer den Namen der Bewohner und Bewohnerinnen, welche Kopfsteuer bezahlen oder von dieser Steuer befreit sind, ist der Wahlbezirk angegeben, wo sie wohnen, der Beruf usw. Das sehr nützliche Büchlein kann für \$5.00 direkt vom Herausgeber 104 South St., San Antonio, Texas, bezogen werden.

† Wie aus der Kandidatenanzeige an anderer Stelle ersichtlich, bewirbt Herr Alfred R. Nothe sich um die Wiederwahl als Steuerassessor von Comal County. Herr Nothe besitzt lange Erfahrung in der Führung öffentlicher Kassen und ist wohl allen Bewohnern von Comal County als gewissenhafter, zuverlässiger, stets dienstbereiter und höflicher Beamter bekannt. Er verwaltet das Assessorsamt seit einer Reihe von Jahren zur allgemeinen Zufriedenheit der Bürger und würde, wenn wiedergewählt, auch fernerhin bestrebt sein, das in ihn gesetzte Vertrauen durch

treue, pünktliche Pflichterfüllung zu rechtfertigen.

(Political Advertisement.)

† Herr F. G. Plumberg bewirbt sich um die Wiederwahl als Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels. Herr Plumberg ist einer unserer erfolgreichsten Geschäftsleute und kann auf eine lange, erfolgreiche Bethätigung im öffentlichen Leben zurückblicken. Viele Jahre lang diente er im Stadtrat. Das Bürgermeisterramt verwaltet er seit mehreren Jahren mit Umsicht und Erfolg, und er hat gezeigt, daß er den Anforderungen dieses schwierigen Amtes in jeder Beziehung gewachsen ist. Neu-Braunfels befindet sich gegenwärtig im Stadium eines raschen Wachstums und bedarf eines tüchtigen Mannes an der Spitze seiner Verwaltung, um mit den Zeitansprüchen Schritt zu halten. Eine solche schnellwachsende Stadt kann nicht, wie ein Dorf im Hinterwalde, sich selbst überlassen bleiben. Herr Plumberg ist ein weitblickender, stets auf das Wohl und die Zukunft unserer Stadt bedachtener Beamter und wird, wenn wiedergewählt, deren Entwicklung auch fernerhin auf gesunder Bahn halten.

(Political Advertisement.)

† Herr Albert Kirchner bewirbt sich, wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, um die Wiederwahl als Mitglied der Neu-Braunfels' Stadterwaltungskommission. Herr Kirchner ist hier geboren und aufgewachsen, allen Wählern und Wählerinnen bekannt, besitzt als Bauunternehmer praktische Kenntnisse, die in einer Stadtverwaltung sehr nützlich sind, und hat das Amt, um das er sich wieder bewirbt, seit mehreren Jahren zur allgemeinen Zufriedenheit verwaltet. Wenn wiedergewählt, wird Herr Kirchner auch fernerhin bestrebt sein, in der Ausübung seiner Amtspflichten stets das Wohl und Gedeihen unserer Stadt nach Kräften zu fördern.

Political Advertisement

† Wie aus der betreffenden Kandidaten-Anzeige ersichtlich, bewirbt Herr Hugo Stratemann sich um das Amt eines Stadtkommissärs. Als Herr Rudolph Zahn sein Amt als Stadtkommissär niederlegte, wurde Herr Stratemann für den nichtabgelaufenen Teil von Herrn Zahns Amtsstermin ernannt. Als Neu-Braunfels noch durch einen Stadtrat verwaltet wurde, diente Herr Stratemann den Bewohnern von Neu-Braunfels eine Reihe von Jahren als Stadtratmitglied. Herr Stratemann ist hier geboren und aufgewachsen, allen Wählern persönlich bekannt, besitzt Erfahrung in der Verwaltung eines solchen Amtes und würde, wenn gewählt, bestrebt sein, durch treue, gewissenhafte Pflichterfüllung das Wohl und die gedeihliche Entwicklung unserer Stadt zu fördern.

Political Advertisement

† Die Herren Keenan und Rubino-witz, Vertreter der San Antonio Rust Company, die in Neu-Braunfels ein Zweiggeschäft eröffnet hat, haben an Herrn und Frau Erwin Kohlenberg ein schönes Story & Clark Player Piano, und ebenfalls ein solches Instrument an Herrn und Frau Henry Becker verkauft. Das Hauptquartier des Geschäftes befindet sich vorläufig in F. C. Hoffmanns Juwelierladen.

† Wer seine Sühner frei von allem Ungezieser halten will, kann hier jedes Gegenmittel finden. Wir müßten beinahe eingestehen daß wenn die Sühner und Ruter in unserer Gegend all „das Stoff“ halten sollen was wir hier haben, müßten sie „arg lauffig“ sein — aber einerlei welche Schwierigkeiten Sie unter den Sühner- oder Ruter- finden, wir können diese beseitigen.

Ciband & Fischer.

† Perfection Del - Ofen, in allen Größen bei 25 2 Louis Henne Co.

† Ihre Farmen oder Ranches erhalten prompte Aufmerksamkeit, wenn Sie dieselben bei mir eintragen, einerlei wo gelegen. Sprechen Sie vor oder schreiben Sie sofort. 1 Richard Kohlenberg.

† Base Ball - Zeit ist jetzt hier. Die größte Auswahl von A. G. Swallding & Bros und Winchester Base Ball Gloves, Mitts, Vats und Pfläten zu haben bei 25 2 Louis Henne Co.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeyer Co. † Lawn Mowers, Gras Cutters und alle Sorten Grasscheeren bei 25 2 Louis Henne Co.

† Die größten Bargains in schon gebauten Heimen bekommt man von 1 Richard Kohlenberg.

† Dr. F. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anvasser von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 29. März im Prinz Solms Hotel sein.

† Auto Taps, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Taps bei G. Heidemeyer Co. †



Hart Schaffner & Marx

Confirmations - Anzüge

Für diese so wichtige Gelegenheit sind wir mit einer schönen Auswahl versehen. Die Konfirmations - Anzüge mit Knicker- und langen Hosen, Serge, Worstedts und Cashmeres, passen sehr schön, und die Preise sind sehr annehmbar.

Jacob Schmidt & Son

† Ein gutgehendes Dry Goods-Geschäft. Man sehe Richard Kohlenberg.

1 † Die schönsten Mustern bayerische Dinner Sets bei 25 2 Louis Henne Co.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Buggywagen, bei † J. Schwandt.

† Geschäftseigentum an Seguin- und San Antonio - Straße. Richard Kohlenberg.

1 † Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben. Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.

Comal Marble & Granite Works Alb. Mittendorf, autorisierter Verkäufer.

† Garten - Schlauch, alle Größen und Längen, bei 25 2 Louis Henne Co.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei G. Heidemeyer Co. †

Neue Damenhüte

Eine nochmalige große Sendung sehr schöne Damenhüte ist bei uns angelangt. Die Werte bis zu \$4.50 offerieren wir für den speziellen Preis von

\$1 75

Jacob Schmidt & Son

Auktions - Verkauf

Beginnend 22. März und endend 29. März

ROTH'S

In Uebereinstimmung mit unserem Vorsatz, mit der Zeit voranzuschreiten, werden wir unser Geschäft neu einrichten. Dazu ist Geld nötig. Wir bereiten daher eine Versteigerung unseres ganzen Warenlagers vor und werden jeden Artikel und alles an den Meistbietenden verkaufen.

Geschenke werden mit jedem Verkauf weggegeben. Ein Diamantring wird am letzten Abende des Verkaufs weggegeben.

Wie Ihnen bekannt, führen wir das Beste von allem in Schmucksachen und Gold- und Silberwaren, wie Elgin, Waltham und Hamilton Taschenuhren, Rogers und Sheffield Reproduktions- und Sterling - Silber, und so durch unseren gesamten Vorrat.

Dieses ist Ihre Gelegenheit, solche Sachen zu Ihrem eigenen Preise zu kaufen. Verlangen Sie irgend etwas in unserem Vorrat und es wird so gleich offeriert werden.

Zwei Versteigerungen täglich 2:50 und 7:50 p.m.

Vergessen Sie das Datum nicht!

Roth's Juwelier seit 1884

An der Plaza Schmucksachen, welche Neu-Braunfels

dauernd gut sind

Neu-Braunfels

Frei

26 Stück Set Silberware für den glücklichen Gewinner; auch ersparen Sie 10% an Ihren Cash - Einkäufen von Dry Goods, Schuhen, Notions, Blechwaren u. s. w. bei

Curt Linnark

Telephon 455 407 Seguin St.

Notiz.

Da mein Barbiergeschäft neben dem Opernhaus geschlossen werden mußte, habe ich den Shop des Herrn Damon Wimberley im Ludwig Gebäude gekauft und werde es sehr schätzen, wenn meine bisherigen Kunden, sowie auch die des Herrn Wimberley, Damen sowohl wie Herren, mich in meinem schön eingerichteten neuen Lokal mit ihrer werthen Kundschaft beehren.

Achtungsvoll, Walter (Pete) Wagenfuhr.

Kontrolliert den Bollwiebel mit

Weevil Nit

Ein flüssiges Bollwiebel - Gift. Leicht anzuwenden beim Kultivieren Ihrer Felder. Bestellen Sie jetzt und töten Sie den Wiebel früh. Kein Humbug. Ist von Wm. Kuchler ausprobiert worden.

Wm. Kuchler.

Ein unheimlicher Passagier.

Roman von G. W. Appleton.

(Schluß.)

20. Kapitel.

Der Morgen dämmerte bereits stark, als ich meine Wohnung erreichte. Ungeachtet der aufgehenden Sonne begab ich mich zur Ruhe, um noch einige Stunden Schlaf zu finden.

Nun träumte ich wirklich. Es war ein Traum voll leuchtender Visionen, die mich anfangs kaleidoskopartig, bunt und unentwirrbar umgankelten, aus denen mich aber immer wieder ein helles Antlitz, das ich nur zu gut kannte, anlächelte. Ganze Hände winkten mir und geleiteten mich durch blumenüberfüllte Gründe, durch sonnige Gärten, wo blühende Rosen mir zu nicken und hüße Nieder erklagen.

Und die weißen Hände lockten mich weiter und weiter bis nach Twoford Hall, das, wie ein Phönix aus der Asche erstiegen, vor mir stand, geschmückt mit kostbaren Kunstwerken, herrlichen Marmorstatuen u. brunkvollen Möbeln, erfüllt mit dem bezaubernden Duft exotischer Pflanzen, überflutet von einem tausendfarbigen Lichtmeer.

Vornehm ansiehende Männer und schöne Frauen, an deren weißen Nacken blühende Edelsteine funkelt, umdrängten mich, während ich stolz an der Seite meiner reisenden Braut dahinschritt, die sich zu mir neigte und mir zuflüsterte: „Ich sagte es Dir ja. — Ich würde Dich nicht vergessen.“

Plötzlich verschwand die wunderbare Vision und die Sonne, die mir gerade ins Gesicht schien, weckte mich auf. Ich sah nach der Uhr — genau zwei Stunden hatte ich geschlafen.

Seit meinem schauerlichen Erlebnis in Twoford Hall glaubte ich sehr fest an Träume und dieser letzte läßt einen so nachhaltigen Eindruck auf mich aus, daß ich nach eingenommenem Frühstück zu dem ersten Londoner Dekorateur Maples fuhr, dem ich die weitgehendsten Aufträge gab, Twoford Hall zu dekorieren und zu möblieren, sowie mit elektrischem Licht zu versehen. Daß ich dies alles aus Anlaß eines wichtigen Traumes ins Werk setzte, mußte mich vor mir selbst als einen rechten Narren erscheinen lassen, um so mehr, als ich bisher nicht die geringste Lust verspürt hatte, den so ungemühten Ort jemals wieder aufzusuchen.

Trotzdem hielt ich an dem einmal gefassten Plan fest und noch am selben Nachmittag überraschte ich Frau Robinson, den alten Rawson und meinen braven Diak, indem ich plötzlich

in ihrer Mitte erschien und ihnen meine Absicht, Twoford Hall von Grund auf renovieren zu lassen, kundgab. Binnen einer Woche war alles im Gang. Ich nahm meinen Wohnsitz im Herrenhaus und war selbst erstaunt, mit welcher regem Interesse ich die Umgestaltung des alten Gebäudes überwachte.

Die Ausführung einer gewissen Angelegenheit machte mir eine Weile viel Kopfzerbrechen; als ich jedoch meinen Diak und den Totengräber des Dorfes ins Vertrauen zog, gelang die Sache ohne große Schwierigkeit und der arme Reginald erhielt schließlich doch seinen Platz in der Gruft seiner Ahnen. Was die sterblichen Ueberreste des anderen anbetrifft, so wußte niemand außer dem Totengräber, wo dieselben in die Erde gesenkt worden waren, und da der gute Mann inzwischen verstorben ist, so wird man wohl bis zum jüngsten Gericht auf die Lösung dieses Geheimnisses warten müssen, falls es wirklich einer Aufklärung wert wäre, was ich jedoch zu bezweifeln wage.

Und nun komme ich zu dem Höhepunkt meiner Geschichte, dem seltsamsten, romantischsten Erlebnis, das je einem Menschen begegnet ist.

Volle drei Wochen waren verstrichen ohne eine Nachricht von Petersburg, so daß ich bereits anfang, recht ungeduldig zu werden, als ich endlich einen Brief erhielt, der mich in einen Freudentaumel versetzte, weil aus dem Schreiben ein schmaler Papierstreifen fiel, auf dem geschrieben stand:

„Ich sagte Ihnen, ich würde Sie nicht vergessen. Kommen Sie zu Ihrer

Alma.“

Rur diese wenigen Worte — aber sie verkündeten mir Paradieseswonne! Womit hatte ich ein solches Glück verdient, wie es mir jetzt entgegenlächelte?

Der Brief war von Almas Bruder und lautete:

„Lieber Freund! Der Großfürst hat mich beauftragt, Sie zu ersuchen, auf jeden Fall Dienstag, den 21. ds. Mts., in Petersburg einzutreffen. Wenn Sie Berlin am 23. mit dem Morgenschnellzug verlassen, können Sie rechtzeitig hier sein. Begeben Sie sich vom Bahnhof nach dem Hotel de France an der Großen Morskaja, wo ich Sie aufsuchen werde. Alles weitere teile ich Ihnen alsdann mündlich mit. Bis dahin verbleibe ich

Ihr sehr ergebener A. Schwaloff.“

Zum Glück war ich gerade in London, als der Brief ankam. Ich fuhr

sofort in meinen Klub, um den Fahrplan zu studieren. Es war der neunzehnte. Konnte ich Petersburg rechtzeitig erreichen? Ich überlegte. Bis Berlin dauerte die Fahrt zweiundzwanzig Stunden, von dort bis Petersburg noch weitere einunddreißig. Das ließ sich also ohne Ueberföhrung machen.

Als ich am Abend meinen Koffer packte, traf ich eine sorgfältige Auswahl unter meiner Garderobe; auch vergaß ich nicht das kostbare Halsband, das ich durch Homborough erworben hatte, mitzunehmen.

Kurz vor neun Uhr befand ich mich auf dem Wege nach Berlin, wo ich übernachtete. Und dann begann die lange eintönige Fahrt nach Petersburg. Auf der ganzen Strecke jenseits der preussischen Grenze wurde die Eintönigkeit der öden Landschaft nur selten durch ein Dorf oder eine einsame menschliche Behausung unterbrochen, und mit einem wahren Gefühl der Erleichterung fuhr ich in den Warschauer Bahnhof am südlichen Ufer der Rewa ein.

Nach einer ziemlich langen Trostschiffahrt durch einen schmutzigen Stadtteil gelangte ich endlich ans Klubufer, wo sich mit einem Schläge die ganze Pracht der russischen Metropole vor mir aufstaut.

Die mächtigen Granitpfeiler der Quais, die vergoldete Kuppel der imposanten St. Isaakskirche, die architektonisch kunstvolle Turmspitze der Peter-Paulusfestung, in deren düsteren Gewölben so mancher Zar in seinem Fleisarge ruht, die gewaltige Fassade des Winterpalastes — all dies flog an meinen erstaunten Blicken vorüber, als ich mich verabschiedete, befanden wir uns auf dem berühmten Newsky-Prospekt, wo der Wagen vor dem Hotel de France anhielt.

Und nun begann ein Wirbelwind von Ueberraschungen aller Art.

Sobald ich dem Portier meinen Namen genannt hatte, wurde mir mitgeteilt, daß die besten Zimmer des Hotels für mich reserviert worden seien, und man geleitete mich mit so viel Höflichkeitsbezeugungen dorthin, als sei ich mindestens ein Großfürst. Verschiedene Erfrischungen sowie ein dampfender Samowar standen auf dem Tisch des eleganten Salons, wo mich ein Mann in einfacher Livree erwartete. Er stellte sich mir als Diener des Grafen Schwaloff vor und erklärte, auf Befehl seines Herrn völlig zu meinen Diensten zu stehen.

Alsdann überreichte er mir ein Billett, dessen Inhalt lautete: „Lieber Freund! Eine halbe Stunde nach Ihrer An-

kunft werde ich bei Ihnen sein. Kleiden Sie sich um und halten Sie sich bereit, mich zum Winterpalast zu begleiten.

Karl.“

Mein Herz stand plötzlich still. Erst hieß es „Alma“, nun „Karl“ und als Krone des Ganzen eine Verordnung in den Winterpalast, die zweifellos vom Zaren selbst ausging! Das war mehr, als ich mir hatte träumen lassen. Zum Glück bin ich nicht leicht eingeschüchtert, wodurch es auch immer sei, und so ward ich mich auch jetzt mit ziemlicher Selbstbeherrschung in Gala und war auf alles vorbereitet, noch ehe Freund Karl erschien.

Als er dann eintrat, begrüßte er mich mit kräftigem Händedruck. „Aha, da sind wir ja!“ rief er in heiterer Laune. „Was war das für eine Nacht in London! eh? Nun kommen Sie aber — der Wagen wartet und in drei Minuten sind wir am Ziel. Aber bitte, unterwegs keine Fragen stellen!“

Den Haupteingang des Palastes am Klubufer umgebend, betrat wir das Schloß durch eine Seitentüre und wurden sofort in einen kleinen, aber prunkvoll ausgestatteten Salon geführt, von dem aus man die Rewa sehen konnte.

Wie ich im stillen gehofft, war die Baronin anwesend — zu meiner Ueberraschung in glänzender Gesellschaftskollette. Sie kam mir mit ausgebreiteten Händen entgegen und stellte mich dann ihrem Vater, einem stattlichen, älteren Herrn, vor, der mich mit einer Wärme begrüßte, die mich fast in Verlegenheit setzte.

Wir hatten jedoch nur erst wenige Worte gewechselt als ein Page erschien.

„Seine Majestät ist bereit, Sie zu empfangen!“ meldete er, worauf er uns einen schmalen Korridor entlang führte, eine Tür öffnete und zur Seite trat, um uns in das Arbeitskabinett des Zaren einzulassen.

Der Kaiser, in kleiner Uniform, sah an einem breiten Tische, der mit Briefen und Aktenstücken bedeckt war. Er nickte uns freundlich zu, während der Großfürst, dessen Bekanntschaft ich in London gemacht hatte, sich erhob, uns entgegenkam und mich mit warmem Händedruck begrüßte.

„Ah, mein Herr,“ sagte er lächelnd, „unser geheimnisvolles Abreise hat Sie damals wohl nicht wenig überrascht?“ Und sich zu dem Zaren wendend, fügte er hinzu: „Eure Majestät, dies ist der Herr, dem wir eine Auszeichnung zugeordnet haben.“ Was nun folgte, entsprach eigentlich nicht dem Hofzeremoniell, denn der Herrscher aller Reichen erhob sich und reichte mir die Hand.

„Der Prachtvolle,“ sagte er in verbindlichem Ton. „Sie sind heute auf meinen besonderen Befehl hier und ich freue mich aufrichtig, Sie kennen zu lernen. Sie haben uns und dem Russischen Reich einen sehr großen Dienst erwiesen, den wir jedoch aus Staatsgründen lieber nicht erwähnen wollen. Ich möchte Ihnen aber persönlich danken und mich erkenntlich zeigen. Sprechen Sie ohne Zagen einen Wunsch aus — er soll Ihnen gewährt werden.“

Der Monarch hielt inne, als er aber sah, daß meine Pläne zu der Baronin hinüberflogen, setzte er hinzu: „Ah, ich hatte ganz vergessen! Wie ich erfahren, haben Sie unsere Freundschaft, die Baronin Slavinsk, zweimal aus den mörderischen Händen des Schurken befreit, der ihr Gatte war.“

„Ihr Gatte war,“ wiederholte ich, das letzte Wort überrascht betonend. Der Zar lächelte. „Ja, denn das Band zwischen Ihnen ist gelöst.“

„Dann, Eure Majestät,“ rief ich, in meiner Freude alles um mich her vergessend, „dann bitte ich nur um einen Lohn, wenn ich überhaupt einen solchen verdient habe. Ich bin ein reicher Mann und entstamme einer angesehenen britischen Familie. Einer meiner Vorfahren hatte einst die Ehre, Ihren großen Ahnen, Peter den Ersten, bewirten zu können. Ich bedarf daher keiner materiellen Anerkennung. Was ich mir wünsche ist einzig und allein die Hand dieser verehrten Dame, die ich seit dem ersten Augenblick unserer Bekanntschaft geliebt habe.“

Der Zar wandte sich mit lustigem Aengenzwinkern zu der Baronin. „Frau Baronin,“ sagte er, „nehmen Sie diese Werbung an?“ Alma verneigte sich mit tiefem Erötren.

„Es ist anders“ das ist was die Leute sagen über Forni's Alpenkräuter. Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkannten Vorsügen. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenschein der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht. Versuche es nur einmal, — wenn Deine Verdauung gestört ist, — wenn Dein Stuhlgang unregelmäßig ist, — wenn Dein Schlaf unruhig ist, — wenn Schmerz Deinen Körper quält, — wenn Du Dich müde und erschöpft fühlst. Es ist nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch besondere Agenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 2501 Washington Blvd. Sollet in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

„Und Sie, meine Herren?“ fragte er ihren Vater und ihren Bruder. „Geben Sie Ihre Einwilligung?“ Beide verbeugten sich zustimmend. „Dann,“ bemerkte der Zar lächelnd, „soll es heißen, wie Ihr großer Diener Shakespeare sagt: „Wenn es geschehen muß, so wäre es gut, es geschähe rasch.“ Ich darf wohl vermuten, Herr Bracebridge, daß Ihre Bitte nicht ganz unerwartet kam und daß alles zu ihres Erfüllung vorgehen ist. Haben Sie etwas dagegen einzuwenden, nach dem griechisch-katholischen Ritus getraut zu werden?“

„Nicht das geringste, Eure Majestät,“ beilichte ich mich zu antworten. „Gut!“ nickte er. „So bleibt mir nur übrig, Ihnen aufrichtig Glück zu wünschen, Herr Bracebridge, und die Hoffnung auszusprechen, daß wir Sie beide von Zeit zu Zeit an unserem Hofe sehen werden.“

Damit war die Audienz beendet. Ein Page führte uns in den Salon zurück, wo sich der Großfürst bald darauf zu uns gesellte.

Es erschien sodann ein zahlreiches Gefolge von Hofbeamten in glänzenden Uniformen, und nun wurden wir durch märchenhaft schöne Säle nach einer hohen Vorhalle geleitet, von der uns eine Marmorstufen in eine kleine Kabelle hinabführten. Den Trauungsakt vermag ich nicht zu schildern. Ich habe nur noch eine verworrene Vorstellung von Priestern in goldstrotzenden Gewändern, von Kerzen, die auf dem Altar brannten und deren Licht sich in den heiligen Gefäßen spiegelte, von dem betäubenden Duft, der den silbernen Behältnissen entstieg und von einem komplizierten, aber feierlichen Ritual mit vielen Anbeugungen. Das ist alles, dessen ich mich entsinne.

Die Hauptache war ja, daß innerhalb einer halben Stunde eine der schönsten Frauen Europas sich mir zu eigen gegeben hatte. Meine Freunde darüber kannte keine Grenzen.

„Und nun, Bruder Franz,“ sagte Karl nach beendeter Zeremonie, „wir drei — Seine kaiserliche Hoheit, unser Vater und ich — wir werden mit Euch beiden im Hotel speisen. Ihr seid die Gäste des Zaren, auf dessen Befehl ich ein Hochzeitsmahl bestellt habe, das, wie ich hoffe, der feierlichen Gelegenheit würdig sein wird.“

An der Tat — er hatte nicht zu viel versprochen und bis an mein Lebendige wird die Erinnerung an dieses herrliche Mahl in mir lebendig bleiben. Doch ich will nicht in die Einzelheiten desselben eingehen, auch nicht die prächtvollen Geschenke des

Zaren für meine junge Frau näher schildern. Nur eins muß ich noch erwähnen — das Ueberraschendste unter all' den Ueberraschungen dieses Tages.

Als der Großfürst sich von der Tafel erhob, verabschiedete er sich von uns mit den Worten: „Ich muß nun in meinen Klub und Sie, junges Paar, sollen Ihre Hochzeitsreise antreten. Der Wagen ist auf Mitternacht bestellt. Ihr Vater und Karl werden Sie bis zu meiner Jagd begleiten, die am Admiraltätsquai vor Anker liegt. Sie steht zu Ihrer Verfügung, so lange es Ihnen beliebt, sie zu benutzen. Gute Reise viel Glück und auf Wiedersehen!“

Vier Wochen später, bei unserer Ankunft in London ließen wir uns vorläufig in aller Stille nochmals im Standesamt von Westminster trauen.

Und dann ging es ins neue Heim!

Ich bezweifle, ob die alten grauen Mauern von Twoford Hall jemals einen so frühlichen Einzug gesehen haben als den unseren.

Drei Dinge sind's die ich nicht weiß und auch nicht wissen will. Erstens den Inhalt des Dokumentes, das ich im Grand Hotel in Paris gefunden hatte, zweitens den Grund, weshalb Karl im Hotel Scrive den Kellner spielte, und drittens das Schicksal des Barons Slavinsky.

Diese drei Dinge verlange ich nicht zu wissen, denn sie werden völlig in den Hintergrund gedrängt durch das große, unaussprechliche Glückgefühl, das meine Seele erfüllt, wenn immer — und das geschieht sehr oft — ich mit zärtlichem Blick meiner geliebten Alma ins Auge schaue.

Ende.

Krankenwärtlerin rettet zwei Leute vor Operation

„Ich hatte zwei Patienten, denen die Ärzte mit Medizin nicht helfen konnten; in beiden Fällen rieten sie zur Operation. Ein Freund, der Marcs Wundervolles Mittel bei Magenbeschwerden verjücht hatte, schlug vor, es meinen Patienten zu empfehlen, was ich auch that. Beide sind jetzt vollständig gesund. Es freut mich, daß ich das Mittel empfehlen konnte.“ Es entfernt den Statorrhöfstein aus den Eingeweiden und beseitigt die Entzündung, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken zu haben. Adv.

Ford Steel Body Truck \$490. An All-Purpose Truck At A Remarkable Price. The new Ford all-steel body and cab mounted on the famous Ford One-Ton Truck chassis provide a complete all-purpose haulage unit at the remarkably low price of \$490. Built of heavy sheet steel, strongly re-inforced, this staunch truck is designed to withstand severe usage in a wide range of industries. Generous loading space, four feet by seven feet two inches, permits easy handling of capacity loads and provision is also made for mounting of canopy top or screen sides. Experienced drivers appreciate the weather-proof features of the steel cab, which is fitted with removable door-opening curtains. Ford Motor Company, Detroit, Michigan. See the Nearest Authorized Ford Dealer. Ford CARS · TRUCKS · TRACTORS.

Wenn Ihr krank seid — gebt gleich anfangs zum rechten Arzt. Dr. ADKISSON ist Graduirter der besten Universitäten Amerikas und hält Zertifikate von vielen großen Colleges und Hospitälern in den Ver. Staaten und Europa Er war eine Zeitlang in Deutschland u. hält ein Verlaugigungs-schreiben des Berliner-Großhospitals. Chronische Krankheiten und ihre Behandlung. Diese Krankheiten erfordern rechte Behandlung und sie müssen wohl verstanden sein, um Jahre schlimmen Leidens zu verhindern. Ich beanpruche nicht, daß ich darin eine übernatürliche Einfiakt besitze, aber die vielen Jahre der Erfahrung in Behandlung der gleichen Krankheiten gibt mir bedeutende Vorteile. Ich lade Sie ein zu kommen und meine genaue Kenntnis der Leiden zu prüfen. Ein Besuch überzeugt. Resultate werden in meinen Fällen garantiert. Schreibt um freie Broschüre in nichtbedrucktem Umschlag. Dr. Adkisson behandelt erfolgreich nach den neuesten und besten Methoden Blut-, Nerven-, Haut-, Nieren-, Blasen-, Prostata-, Lungen-, Eingeweide- und Rektum-Leiden, wie Hämorrhoiden, Fistel, Nisse usw., auch alle Gannkrankheiten und alte chronische Leiden. DR. ADKISSON, 121 W. HOUSTON STR. SAN ANTONIO, TEXAS.

(Schluß von Seite 4.)

und ausdrücklichen Erklärung nach nicht hingegangen sein soll. In der „Freie Presse für Texas“ vom 26. Februar 1924 auf Seite 4 liest man: „... Wenn Wilhelm Hohenzollern gestorben ist, wird er wahrscheinlich in Deutschland bestattet werden und mit öffentlichen Ehren. Wird die amerikanische Botschaft in Berlin während dieser Feier ihre Klage auf Halbmaß ziehen? ...“

„Während dieser Feier“ hat Herr Penniger geschrieben, und nicht „beim Eintreffen der Nachricht“.

Obwohl nun Herr Penniger nicht mehr weiß, was er vor zwei Wochen selbst geschrieben hat, will er sich nun doch erinnern können, daß G. F. Oheim, der jetzige Schriftleiter der „Neu-Braunfels Zeitung“, vor vielen Jahren einmal folgendes schrieb: „So wahrhaftig, wie der Comal niemals über den Damm aufwärts fliehen wird, so wahrhaftig werden wir in Texas nie Prohibition bekommen.“

Das soll G. F. Oheim geschrieben haben? Einen so langen Satz mit so kurzem Sinn? Das ist nicht G. F. Oheims Schreibart und ist es nie gewesen. Wenn Herr Penniger nachweisen kann, wann und wo besagter G. F. Oheim dieses grauenhafte Satzungemüß verübt hat, ist dieser bereit, auf den Knien der deutschen Sprache Abbitte zu leisten für die ihr angethane Unbill. Vielleicht war ein wohlmeinender Mitarbeiter der „Sünder“. Angenommen, daß Herr Penniger den Satz in veränderter Lesart aus dem Gedächtnis niedergeschrieben hat, ist verboten durch den Umstand, daß er Anführungszeichen gebraucht und Geschriebenes und Gedrucktes überhaupt schon nach zwei Wochen vergißt.

Aber das in dem angeblich Oheim'schen Satz wunder Vorausgesetzte war richtig und ist eingetroffen. Herr Penniger, als erfolgreicher Prohibitionsprophet und Sachkundiger in solchen Dingen, hätte das merken sollen, selbst wenn er den besagten Satz aus Tut - Aufh - Amens Grab her-

vorgeholt hätte. Was nützt ihm sein Prophetentum, wenn er eine wahre Prophezeiung von einer falschen nicht unterscheiden kann?

Herr Penniger ist viel zu fest überzeugt, daß der Comal nie, niemals und nimmermehr rückwärts über den Damm fliehen kann. Wer längere Zeit in Neu-Braunfels wohnt, kann beobachten, daß der Comal zuweilen tatsächlich flussaufwärts und über den Damm weg fließt. Der Comal mündet nämlich hier in der Stadt in die Guadalupe und wenn diese hoch ist, staut sich das Comalwasser und fließt rückwärts, und bei genügend hohem Wasserstande auch rückwärts über den

Damm. Herr Penniger wohnte früher längere Zeit in Neu-Braunfels und hat es vermutlich selbst gesehen; aber da es schon länger als zwei Wochen her ist, kann man nicht erwarten, daß er sich noch daran erinnert. Als Zukunftsfachverständiger kann man sich den Kopf nicht zu schwer mit Vergangenen belasten.

In dem Kampfe gegen die Prohibitionsbewegung hielt die „Neu-

Großer Schaltjahrs-Ball
in der **Barbarossa Halle**
Samstag, den 29. März.
Freundlichst ladet ein
Ernst Zipp.

Großes Skat-Turnier
— in —
Kirby
Sonntag, den 30. März.
Anfang 2 Uhr nachmittags. Veranstaltung von der Kirby Lodge No. 305, D. D. S. Neun Preise kommen zur Verteilung. Alle Skatspieler sind freundlichst eingeladen.

Bürger Ball
in der **Teutonia Halle**
Samstag, den 12. April.
Eintritt für Herren 50c, für Damen 25c. Mittendorf liefert die Musik. Bitte Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt.

Großer Schaltjahrs-Bürger Ball
in der **Echo Halle**
Samstag, den 29. März.
Eintritt 50c. Freundlichst ladet ein
Echo Heimgesellschaft.

Großer Kinder-Maskenball
in der **Teutonia Halle**
Sonntag, den 6. April.
Nach dem Maskenball, Ball für Erwachsene. Freundlichst ladet ein
Teutonia Farmer - Verein.

Großer Preis-fox-Trot und Ball
in der **Teutonia Halle**
Samstag, den 29. März.
25c Eintritt. Mittendorfs „Snappy Six“ musizieren. Alle freundlichst eingeladen.

Opera House Programm
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *

Samstag, 22. März
Constance Talmadge
— in —
THE DANGEROUS MAID
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
23. und 24. März
Blanche Sweet
— in —
ANNA CHRISTIE
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
25. und 26. März
John Gilbert
— in —
THE WOLF MAN
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
27. und 28. März
Mildred Harris, Mary Carr
und Tyrone Power
— in —
THE DARING YEARS
Fox News 10 u. 20c
Round 2, Fighting Series

Braunfels Zeitung“ verständige, wirksame Ausübung des Stimmrechts für die befeindliche Gegenwehr. Mit Warnungen und Prophezeiungen war nichts auszurichten.
Das „Kustiner Wochenblatt“ widmet derselben Bemerkung eine längere, sachlich gehaltene Erwiderung. Der Schriftleiter sieht es gern, wenn seine Bemerkungen zum Nachdenken anregen.

Großer Ball
in der **Teutonia Halle**
Sonntag, den 23. März.
25c Eintritt. Mittendorfs Synco-pators, „The New Snappy Six“, liefern die Musik. Alle freundlichst eingeladen.

Großer Ball
in der **Echo Halle**
Sonntag, den 23. März.
Eintritt für Herren 50c, für Damen 25c. Hans' Melody Planers liefern die Musik. Freundlichst ladet ein
Echo Heimgesellschaft.

Großer Bürger Ball
in der **Twin Sisters Halle**
Samstag, den 22. März.
Jeder ist gebeten Lunch und Tassen mitzubringen; Kaffee frei. Freundlichst ladet ein
Twin Sisters Hallen - Verein.

Großer Bürger-Preis-Maskenball
in der **Union Halle**
Samstag, den 22. März.
Freundlichst ladet ein
Union Regal - Verein.

Großer Schaltjahrs-Ball
— in —
Bulverde
Sonntag, den 23. März.
Beck's Neues Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
G. F. Staedt.

Großer Bürger Ball
— in —
Schumannsville
Samstag, den 22. März.
Eintritt für Herren 50c, für Damen 25c. Werner liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
Schumannsville Social Club.

Frühjahrs-Damen-Hüte
Wir haben soeben eine schöne Auswahl fertig aufgeputzte Damen - Hüte erhalten, sowie auch elegante Modelle für Mädchen und Kinder. Diese Hüte zeigen die neuesten Schattierungen; es ist nichts billig daran, als wie nur der Preis.
Osterkleiderstoffe
Siebliche neue Schattierungen und Farben in allen den neuesten Kleiderstoffen. Wir haben die dazu passenden neuesten Besatzorten. Bereiten Sie sich vor für Ostern.
Neues Schuhwerk und Strümpfe für das Frühjahr
G. Joseph & Co.

Xtra — Xtra — Xtra
Wir haben den ganzen Pfanzstiel'schen Millinery - Vorrat **billig** gekauft, und werden ihn noch **billiger** wieder verkaufen. Wir wollten den Platz für Zeitlins Department Store haben. Daher beginnen wir Samstag mit einem großartigen **Räumungs - Verkauf** zu erstaunlich herabgesetzten Preisen.

Der große Verkauf
beginnt Samstag, **22. März**
9 Uhr morgens
Kaufen und sparen Sie

Der größte Millinery
Verkauf, der je stattfand
in Neu - Braunfels
Beginnt Samstag
9 Uhr morgens, Regen oder Sonnenschein

Wundervolle Gruppe aufgeputzter Hüte — Sport - Hüte — und Matrosen - Hüte mit Band - Hüte, die Eleganz und Qualität besitzen; regulär verkauft für bis zu \$5.00.
Unser Verkaufspreis, **\$1.95**, so lange wie der Vorrat anhält

Haarnehe
Alle Farben
in Knappen- und Franzen Modellen. Reguläre 10c, 15c- und 25c-Werte.
Verkaufspreis **50c**

Colorite
zum Hütefarben. Macht Ihren alten Hut wie neu aussehen.
Alle Farben, 2 für 25c **13c**

100 aufgeputzte, geschneiderte und Sport - Damenhüte
Nicht alle Farben in allen Stiles; einige sind abgelagert und wurden gehandhabt, doch ist jeder Hut in dieser Abteilung ein wundervoller Bargain. Kein früherer Preis wird angegeben; Sie müssen hier sein, um sich Ihren auszuwählen, denn diese Hüte werden schnell gehen **\$1.00** zu

Auswahl der schönsten Muster- und Modell - Hüte
in unserem Vorrat — und unzweifelhaft in der Stadt
Hüte feinsten Qualität von führenden Modisten in hübschen, gefälligen Frühjahrs- und Sommer - Moden.
Die Damen finden hier ein wundervolles Assortiment zur Auswahl, hübsche kleine geschneidert und Coat Suit - Hüte in den neuen grauen und tau Farben, oder elegante schwarze und weiße; sowie große, fleidame Hüte in den anmutigen Sommerfarben für Nachmittags- und Abendkleidung **\$4.95** Werte bis \$17.50, und von jedem Modell nur einer. Verkaufspreis

Alle Blumen, Federn und Besatzorten gehen
1/2 zum Preis

Auswahl aus allen Schleiern
1/2 zum Preis

Kinder - Hüte
für feine und Schulfleider, wunderhübsche Rose Bonnets, fleidame kleine Logues mit buntem Vorten, Blumen- und Bandbesatz, oder schöne Patent Milan- und Milan Haus - Strohhüte, mit geschneidertem Bandbesatz. Große Auswahl; bringen Sie die Mädchen herein; wir haben das Raffende.
Alle Farben in allen Größen. **\$1.00**
Werte bis zu \$4.00.

Eine kleine Gruppe, einen von jedem Style, von Matronen - Hüten
in schwarzen, blauen und navyblauen Farben. Verfertigt aus schönen Mllover - Strohborten, hübsche kleine Modelle, mit Band- und Net-Besatz oder Straußenfedern; Hüte, die den Frauen gefallen, die auf ihr Aussehen achten. **\$3.95**
Werte bis zu \$7.75, bei diesem Verkauf für

Mit Blumen besetzte durchsichtige Spitzen- und Netz - Hüte
in Weiß und in Pastell - Schattierungen, weiche, sommerhafte, kühle Modelle, die sogleich als das Richtige erscheinen für Oster- und Sommerkleidung.
Werden für weniger verkauft, als Material und Blumen kosten würden. **\$2.95**
Unser Verkaufspreis

Damen- und Kinder - Hüte
Aufgeputzte Matrosen - Sport - Hüte — in einzelnen und übriggebliebenen Styles.
Erstaunliche Werte!
So lange, wie sie anhalten **50c**

Alles muß fort
Je mehr Sie kaufen, desto mehr sparen Sie
Wir müssen die gesamten gegenwärtigen Vorräte aus dem Wege schaffen für einen neuen, reinen, modernen, vollständigen Vorrat von **Damen-, Mädchen- und Kinder - Kleidung für**

Drastische Reduktionen
Sie können **vertrauensvoll** einkaufen während dieses ganzen Verkaufes **Zufriedenheit garantiert** oder Ihr Geld zurück

Zeittlin's Department Store
"The Style Center"

Kommen Sie und bringen Sie Ihre Freunde
Dieses ist der großartigste **geldsparende Millinery Verkauf** je veranstaltet in Neu - Braunfels